



Bertha Dudde Themenheft 90/6

**Arbeiter im Weinberg Jesu –
Weitergabe von
Prophezeihungen –
Vorbereitung auf die Zeit nach
dem Eingriff Gottes**

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

Sprüche Salomos 29/18

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

Amos 3/7

Inhaltsverzeichnis

BD 4905 „Ich will Meinen Geist ausgießen über alles Fleisch“ . . .	1
Weitergabe von Prophezeiungen	4
BD 4943 Göttliche Offenbarungen verpflichten Nahes Ende	4
BD 6776 Weiterleiten prophetischen Wortes	6
BD 7437 Antwort auf Fragen	8
BD 7993 Weitergabe von Prophezeiungen	10
BD 8072 Das nahe Ende gebietet erhöhte Weinbergsarbeit	12
Hinweisen der Menschen auf Gottes Eingriff	13
BD 1139 Wegbereiter Hinweis auf Geschehen Aufgeklärte	13
BD 2850 Gott fordert Glauben an Voraussagen	15
BD 8002 Gottes Sprache durch die Naturelemente	17
BD 8908 Auftrag	20
BD 9000 Gott weiß um den Willen Naturkatastrophe Schutz der Diener	22
Tätigkeit nach der Naturkatastrophe	25
BD 2932 Signal zum Wirken für Gott und Sein Reich	25
BD 3640 Segen der Diener Gottes in ihrer Tätigkeit	27
BD 4880 Wichtigkeit der Arbeit für das Reich Gottes	28
BD 6995 Aufruf an Weinbergsarbeiter	30
BD 7287 Weinbergsarbeit nach dem Geschehen Vorbereitung dazu	32
Vorbereitung auf die Zeit nach dem Eingriff Gottes	34
BD 4010 Gottes Wort Ersatz für irdischen Verlust	34

BD 4308	Bereitschaft zur Mission Vorhersage	36
BD 4378	Innere Stimme schwer hörbar Aufruhr - Ruhe	37
BD 4434	Fähigkeit der Diener Gottes, Menschen zu durchschauen Scharfes Urteil	38
BD 4793	Verfall irdischer Güter Riesenschritte zum Ende	40
BD 4841	Ungläubigkeit den Wahrheitsträgern gegenüber	41
BD 6160	Einem rechten Knecht soll das Urteil der Welt wertlos sein	42
BD 6661	Ringeln um festen Glauben Gottes Gegenwart	44
BD 7553	Wille garantiert die Kraft zur Weinbergsarbeit	46
BD 7714	Falsche Geister Falsche Propheten	48
BD 7755	Zweifel an der Wahrheit der Voraussagen	50
	Vertrauen auf Gottes Führung und Schutz	51
BD 4513	Zusicherung des Schutzes zur Zeit der großen Not Zerstörungsakt	51
BD 5477	Unterstützung durch Kräfte des Himmels in der Erlöser- arbeit	53
BD 6437	Vertrauen auf die göttliche Führung	54
BD 7197	Kraftzuwendung durch Jesus Christus	56
BD 8182	Der Hausvater sorgt für Seine Knechte	57
BD 6779	Mahnung, nicht nachzulassen in der Weinbergsarbeit	59
BD 6066	Ermahnung an Arbeiter im Weinberg Erfolg im Jenseits	61
	Wer war Bertha Dudde?	62

„Ich will Meinen Geist ausgießen über alles Fleisch ...“

Ich will Meinen Geist ausgießen über alles Fleisch, und Knechte und Mägde werden weissagen Ich will euch auf die Zeit des Endes aufmerksam machen, so diese Meine Worte sich erfüllen Es wird das Füllhorn Meiner Gnade ausgeschüttet, denn Mein Geist offenbart sich allen, die es zulassen, daß Ich in ihnen wirke. Über Knechte und Mägde will Ich Meinen Geist ausgießen alle, die willig sind, Mir zu dienen, sollen von Mir direkt belehrt werden, sie sollen Meine Worte hören und künden von der kommenden Zeit.

Die Weissagungen alter Seher und Propheten werden sich wiederholen durch Seher und Propheten der letzten Zeit, denn auch diese sehen im Geist, wie es kommen wird, sie sehen das herannahende Ende, die große geistige Not der Menschheit, und sie geben sich hin als Sprachrohr für Mich, sie bereiten sich zu Gefäßen, in die Mein Geist einfließen kann, daß sie hell und klar erschauen, was bestimmt ist seit Ewigkeit. Mein Geist wirkt also in jenen Menschen

Als Ich auffuhr zum Himmel, war das Werk vollbracht der Tod war überwunden, die Finsternis des Geistes war durchbrochen, der Lichtstrahl von oben konnte hindurchdringen, und Mein Geist konnte die Menschen erfüllen, die an Mich glaubten. Die Verbindung war hergestellt zwischen Himmel und Erde, zwischen dem geistigen und dem irdischen Reich, es gab eine Brücke von dem einen zum anderen, die unfehlbar zu Mir führt, denn wer Meines Geistes Wirken zulasset, der hat ein Anrecht auf Meine ewige Vaterliebe, er ist als Mein Kind Erbe des Vaters.

Die Ausgießung des Geistes aber ist wenig erkannt worden von den Menschen, sie wurde als einmalige Pfingsterscheinung betrachtet, als sichtliches Bekräftigen der Mission Meiner Apostel, die in allen Zungen redeten, also von Meinem Geist erfüllt waren. Das Wirken des Geistes aber ist keine einmalige Angelegenheit, denn Meine Verheißung lautet: „Wer an Mich glaubt, aus dessen Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen“ Mit diesen Worten kündete Ich die Ausgießung des Geistes über jeden Menschen an, der an Mich glaubt und aus diesem Glauben heraus so lebt, wie es Mein Wille ist

Ich ergieße Meinen Geist in jedes aufnahmefähige und aufnahmewillige Herz, das sich als ein Gefäß hergerichtet hat, das wohl geeignet ist, Meinen Geist in sich einströmen zu lassen. Wenige Menschen nur haben diesen Vorgang an sich selbst erfahren, wenige Menschen nur sind so gläubig, daß Ich direkt an und in ihnen wirken kann. Und darum weiß die Menschheit nichts von der Bedeutung dieser Worte, von der Bedeutung der Ausgießung des Geistes. In der Endzeit aber wird sie aufmerksam gemacht, indem ganz offensichtlich die Ausgießung des Geistes stattfindet, die durch prophetische Hinweise auf das Ende erkennbar ist, durch Hinweise, die nur bestätigen, was alte Seher und Propheten geweissagt haben.

Es werden Knechte und Mägde erweckt werden, d.h. sie werden sich freiwillig in Meinen Dienst stellen und nun von Mir aus erfüllt werden mit Meinem Geist; sie werden Mein Wirken an sich möglich machen durch ihren Willen, der Mir voll und ganz gilt, und also werden sie als Meine Apostel der Endzeit tätig sein können und das Evangelium verkünden, das letzte Ende und Mein Kommen in den Wolken. Ich werde Meinen Geist ausgießen über alles Fleisch Viele werden Meine Stimme zu hören vermögen, wenn das letzte Ende nahe ist. Doch vorerst sind es nur einzelne, die sich Mir so innig verbinden, daß sie Mich vernehmen können. Doch allen diesen ist von Mir aus eine Mission zugeteilt worden: in Meinem Auftrag tätig zu sein für Mich und Mein Reich.

Diese wenigen werden in sich die Berufung fühlen, und darum scheuen sie sich nicht auszusprechen, was ihnen Mein Geist kündigt sie scheuen sich nicht, das letzte Gericht anzukündigen und gewissermaßen die Prophezeiungen der alten Seher und Propheten (29.5.1950) zu wiederholen. Sie reden also, von Meinem Willen beeinflusst, ihr Geist ersieht das Zukünftige, und der Mund spricht aus, was der Geist ersieht und der Seele des Menschen vermittelt. Er ist von Meinem Geist erfüllt, ihm ist sonst Verborgenes enthüllt, er sieht voraus, was über die Menschheit kommt, und in seinem Drang, den Mitmenschen zu helfen, teilt er ihnen das im Geist Erschaute mit und Knechte und Mägde werden weissagen

Ohne Unterschied des Geschlechtes ergieße Ich Meinen Geist über alles Fleisch, weil jeder, der Mir dienen will und Mir bewußt zustrebt, der Erweckung seines Geistes, des Durchströmens Meiner Liebekraft, gewiß sein kann, und dies vor dem Ende offensichtlich in Erscheinung tritt. Was

Meine Jünger bei der Ausgießung des Geistes sprachen, das werden auch nun die vom Geist Erweckten verkünden, denn Mein Geist ist gleichfort derselbe, Mein Geist leitet euch Menschen in die Erkenntnis, Mein Geist führt euch ein in ein Wissen, das ihr wieder weitergeben sollet denen, die nicht von Meinem Geist erleuchtet sind.

Das Fest der Ausgießung des Geistes soll nicht nur eine Erinnerung sein daran, daß Meine Jünger in fremden Zungen redeten, sondern es soll euch eine ständige Mahnung sein, auch euer Herz so zu gestalten, daß Ich Meinen Geist ausgießen kann über alles Fleisch. Es soll euch ferner Meiner Verheißung eingedenk werden lassen, aus der ihr ersehen könnet, daß nicht nur Meine Jünger Aufnahmegefäße Meines Geistes waren, sondern es alle Menschen sein können; daß alle Menschen, von Meinem Geist getrieben, reden können, so sie Mir in Wahrheit Knechte und Mägde sein wollen, so sie Mir dienen wollen, weil die geistige Not der Menschen dienende Hilfe erfordert.

Diesen wird es Mein Geist kundtun, was sie reden sollen, und diesen könnet ihr glauben, auch wenn sie euch das nahe Gericht ankündigen und also als Seher und Propheten auftreten, um euch Menschen vor dem ewigen Verderben zu retten. Denn nun erfüllet sich, wie es geschrieben steht: „Ich werde Meinen Geist ausgießen über alles Fleisch, und Knechte und Mägde werden weissagen und Jünglinge helle Träume haben“ Außergewöhnlich trete Ich Selbst in Erscheinung, weil außergewöhnlich große geistige Not die Menschen bedroht und weil ein jeder Mir dienende Hilfe antragende Mensch Meines Geistes Wirken in sich erfahren kann, auf daß die große geistige Not behoben werde

Amen

Weitergabe von Prophezeiungen

BD 4943

empfangen 29.7.1950

Göttliche Offenbarungen verpflichten

Nahes Ende

In der Wahrheit von Mir unterrichtet zu werden ist ein Gnadengeschenk, das auch verpflichtet. Wer von Mir aus reich gesegnet ist, der soll von seinem Besitz abgeben an den Nächsten, ansonsten er nicht Meiner Liebe und Gnade würdig ist. Und wer von Meiner Gnade überschüttet ist, der ist selbst stets bereit, sich mitzuteilen und die Mitmenschen zu beglücken, wie er selbst beglückt ist. Wer Meine Gnadengabe empfängt, der steht auch in der Liebe und gibt weiter, was er empfängt. Daraus geht hervor, daß, wenn Ich Mich offenbare denn Meine Offenbarungen sind außergewöhnliche Gnadengaben Ich auch will, daß sie Verbreitung finden, weil sie von ungeheurem Wert sind für die Entwicklung der Seele.

Begreifet es, ihr Menschen, daß Mein Wort für euch das sicherste Mittel ist zur Erreichung eures Zieles auf Erden, vollkommen zu werden. Mein Wort darf also nicht gering gewertet werden, es darf nicht das lebendige Wasser im Sande versiegen, sondern ihm muß ein Flußbett geschaffen werden, es muß weiterfließen, auf daß sich viele an dem Lebenswasser laben können, das dem Urquell Meiner Liebe entströmt. Wenn Ich Mich Selbst einem Menschen offenbare, so heißt das, daß Ich ihm einen Beweis gebe Meiner Existenz und Meiner Verbundenheit mit dem Menschen, der in seiner Liebe nach Mir verlangt, Ich offenbare Mich ihm, ich lasse ihn gleichsam Meiner Gegenwart bewußt werden, Ich gebe Mich ihm zu erkennen

Wer aber selbst Mich erkannt hat, der gibt auch seinen Mitmenschen ein Zeugnis von Mir, und das ist es, was jede Offenbarung bezwecken soll den Glauben an Mich zu erwecken oder zu stärken. Und da Ich um die Seelen aller Meiner Geschöpfe ringe, da Ich alle gewinnen will für das ewige Leben, sollen auch alle Menschen von Mir Kenntnis erlangen, sie sollen wissen, daß Sich die ewige Gottheit einem jeden Menschen gegenüber äußert, weil alle Kinder Ihrer ewigen Liebe sind. Darum also soll jeder Offenbarung Meinerseits Erwähnung getan werden, und die Mitmenschen werden, ihrem Lebenswandel gemäß, daran glauben oder

nicht, weil die Aufwärtsentwicklung der Seele eine Angelegenheit des freien Willens ist

Wer viel empfängt, der soll auch viel austeilen. Ist nun der Empfänger Meines Wortes für eine Lehrtätigkeit bestimmt, so wird das Gnadenmaß unerschöpflich sein, denn nun ist er als Mittler zwischen Mir und den Menschen tätig, er hat eine Mission zu erfüllen, ein umfangreiches Wissen weiterzuleiten, dessen Verbreitung nun notwendig geworden ist, um die große geistige Not zu vermindern. Es betrifft dieses Wissen die Bereinigung Meiner schon sehr verbildeten Lehre und gleichzeitig die Notlage der Menschen, die sich in der letzten Zeit auf dieser Erde bewegen und durch ihre mangelhafte Erkenntnis in einem bedauernswerten Zustand sind, die durch einen Meinem Willen widersprechenden Lebenswandel und durch irregeleitetes Denken in größter Gefahr sind, am Ende verlorenzugehen für ewige Zeiten.

Durch Zuleiten der Wahrheit und durch Mahnungen und Warnungen können noch willige Menschen auf den rechten Weg geführt werden, und dies ist die Mission dessen, der von Mir belehret wird, der durch das innere Wort Mittler ist zwischen Mir und den Menschen. Darum umfasset das Wissen, das jener Mittler empfängt, erstmalig das reine Evangelium, die unverbildete Liebelehre, die Ich als Mensch Jesus auf Erden Selbst den Menschen nahebrachte, um sie von dem Wege des Verderbens, auf dem sie wandelten, zurückzuführen auf den Weg des Heils.

Wieder soll den Menschen das Evangelium so rein verkündet werden, wie es einst von Mir ausging, und darum muß Ich wieder Mein Wort von oben den Menschen zugehen lassen, sie müssen es direkt von Mir empfangen, wenn auch durch Menschenmund vermittelt, weil die zur Zeit verbildete Lehre als Mittel Meines Gegners angewendet wird und daher mehr Schaden stiftet als geistigen Erfolg für die Seele. Ich weiß es, wie notwendig es ist, den Menschen die reine Wahrheit zuzuführen, und Ich segne jeden, der in der letzten Zeit vor dem Ende als Mein rechter Jünger, als Apostel der Endzeit für die Verbreitung der reinen Lehre sich einsetzt, der den Kampf führen will gegen den Irrtum und die Lüge und sich Mir dafür zur Verfügung stellt.

Und so ist also das Zuleiten des reinen Evangeliums zur Erde durch das innere Wort eine große Offenbarung Meiner Selbst, denn Ich Selbst bin

das Wort, und was von Mir ausgeht, muß Mich auch bezeugen als das, was Ich bin. Mein Wort ist jedem erkenntlich, der es erkennen will Zudem aber ist das Ende nahe Und dieses will Ich den Menschen durch Seher und Propheten ankündigen. Also benötige Ich wieder Menschen, die es, von Meinem Geist getrieben, den Mitmenschen immer wieder vorstellen, daß die letzte Zeit gekommen ist. Sie sprechen nicht von sich selbst, sie reden in Meinem Auftrag, als Meine Sendboten, und auch diese Mission ist wichtig, sollen doch die Menschen aufgestört werden aus ihrer Ruhe und hingewiesen auf die Zukunft, die für jeden einzelnen entscheidend ist für die Ewigkeit.

Meine Diener auf Erden werden nicht sehr viel Erfolg haben, dennoch sollen sie rastlos tätig sein und keine Gelegenheit, Meines außergewöhnlichen Wirkens, Meiner Offenbarungen Erwähnung zu tun, versäumen. Sie sollen als rüstige Arbeiter im Weinberg des Herrn jeden Tag nützen, denn es drängt die Zeit. Das Ende ist nahe, so nahe, wie ihr es nicht zu glauben vermögt. Darum rufet einem jeden zu: Schaffet und wirket, solange noch Tag ist, denn die Nacht kommt, wo ihr nicht mehr wirken könnt

Amen

BD 6776

empfangen 5.3.1957

Weiterleiten prophetischen Wortes

Wenn sich die Anzeichen des Endes bemerkbar machen werden, dann werden auch jene eurer Worte gedenken, die euch Abwehr entgegenbrachten zuvor Und das bezwecke Ich, wenn Ich euch ständig beauftrage, Mein Wort weiterzuleiten, allen Kenntnis zu geben von dem Bevorstehenden. Solange noch ihr Leben eintönig dahingeht, nehmen sie auch eure Worte nicht ernst, aber sie werden daran zurückdenken, so sich ungewöhnliche Erscheinungen einstellen, von denen ihr zuvor schon geredet habt

Zwar werden Zweifel und Unglaube oft ihre Gedanken wieder verjagen, die sich ernstlich damit zu befassen suchen, aber wiederum auch die Geschehen ihre Wirkung nicht verfehlen, und es ist dann doch erreicht worden, daß sie alles mit einer höheren Gewalt-zusammen-hängend sich zu erklären suchen und schon vorbereitet sind auf die große Not und die schwere Zeit, die vor euch allen liegt. Und so wisset ihr, daß Ich nur darum

euch zu eifriger Weinbergarbeit ermahne, damit noch viele Kenntnis nehmen sollen von jenen Ankündigungen, auch wenn sie nicht daran glauben.

Traget das Wissen allen zu, die euren Weg kreuzen, und störet euch nicht daran, wenn sie euch verspotten oder lästern. In anderer Weise als durch Menschen kann jenes Wissen nicht verbreitet werden, und es muß immer ihnen selbst überlassen bleiben, ob sie es annehmen wollen oder nicht. Immer nur sollet ihr ihnen sagen, daß ihr euch nur eines göttlichen Auftrages entledigt, wenn ihr zu ihnen sprecht, daß sie nicht gezwungen werden zu glauben, daß sie aber auch einmal solche Gedanken in sich bewegen sollten, daß ein schnelles Ende allen Menschen bevorstehe

Und ob sie euch auch unwillig anhören, die Gedanken an eure Worte werden sie verfolgen oder auch plötzlich ihnen zum Bewußtsein kommen, wenn ungewöhnliche Erscheinungen gemeldet werden. Und es bereitet sich etwas vor weil alles sich erfüllt, was Ich durch Seher und Propheten den Menschen verkünden ließ Und werdet ihr selbst nicht wankelmütig, wenn scheinbar die Tage dahingehen in Ruhe und Frieden; schneller, als ihr denkt, ist der Tag da, wo ein großes Wehklagen sein wird unter den Menschen. Und es kann noch viel Saat aufgehen, wo der Boden nicht ganz steinig gewesen ist.

Ich habe nicht viele Arbeiter auf Erden, denen Mein Heilsplan bekannt ist, vor denen Ich ihn ausgebreitet habe, um tüchtige Mithelfer auf Erden zu finden für eine Arbeit, die nur von Menschen ausgeführt werden kann Diese wenigen aber sind eingeweiht in Meinen Heilsplan und erkennen auch die Notwendigkeit eines Eingreifens Meinerseits, und in dieser Erkenntnis sollen sie auch ihre Mitmenschen aufmerksam machen und sich ausgeben als Meine Sendboten, als Meine Knechte, die nur den Auftrag ihres Herrn ausführen sie sollen, als in Meinen Diensten stehend, Menschen nicht fürchten, sie sollen ohne Scheu reden, was Ich Selbst ihnen mitgeteilt habe, und sie sollen fest überzeugt sein, daß Ich auch zu Meinem Wort stehe daß alles kommt so, wie Ich es kundgetan habe denen, die an Meiner Statt auf Erden reden sollen.

Und wenn auch die Menschen mitleidig lächeln ob eures Glaubens, daß ihr unmittelbar mit Mir in Verbindung stehet Einmal werden sie erstarren ob ihres Unglaubens. Ich berufe euch alle zu dieser Arbeit, die ihr von

Meinem Wort Kenntnis erhaltet, denn euch allen wird stets Gelegenheit sich bieten, wo ihr dessen Erwähnung tun könnet, was ihr durch Mein Wort erfahret Denn auch dies ist noch ein letztes Mittel zur Rettung, das aber auch wieder nicht zwingend ist.

Was immer auch kommen wird, es ist alles vorgesehen von Ewigkeit, es ist in Meinen Heilsplan einbezogen und von Meiner Liebe und Meiner Weisheit bestimmt. Und darum könnet ihr, Meine Diener auf Erden, mit voller Überzeugung Meine Ankündigungen verbreiten, ihr braucht nicht zu fürchten, daß ihr einst Lügen gestraft werdet, denn die ewige Wahrheit Selbst leitet euch jenes Wissen zu, und die ewige Wahrheit Selbst gibt euch den Auftrag, auch eure Mitmenschen davon zu unterrichten Um ihres Seelenheiles willen wende Ich noch solche Mittel an, die es ihnen leichtmachen, zu glauben, die aber niemals den freien Willen der Menschen beschränken Denn auch dann noch können sie sich selbst Erklärungen geben, wenn sie nicht glauben wollen

Amen

BD 7437

empfangen 26.10.1959

Antwort auf Fragen

Achtet auf alle Fragen, die euch innerlich bewegen, und achtet eurer Gedanken, die diese Fragen betreffen aber lasset solchen Gedanken immer erst die innige Zwiesprache vorangehen mit eurem Gott und Vater von Ewigkeit Sowie ihr euch mit Mir in Verbindung setzt in Gedanken oder auch im Gebet und Mir eure Lenkung anvertraut, sowie ihr Mir eure Fragen unterbreitet bewußt, so wird euch auch Antwort werden darauf, denn Ich will, daß ihr aufgeklärt werdet in allen Fragen, die euch beschäftigen. Und so sei euch gesagt, daß ihr niemals zu fürchten braucht, entgegen Meinem Willen zu handeln, wenn ihr alles nur in Meine Hände legt wenn in euch der Wille vorherrscht, in Meinem Willen euch zu betätigen. Dann werde Ich auch segnen alles, was ihr in diesem Willen unternehmet.

Die Menschen heut ungewöhnlich anzusprechen hat nicht viel Erfolg, ganz gleich, ob Ich Selbst aus der Höhe spreche oder durch euch, Meine Diener

auf Erden Die Menschen wollen nicht hören, was ihnen geistig förderlich wäre, und darum weisen sie alles zurück, was sie in ihren Weltgenüssen stören könnte. Dagegen können solche Menschen zu erhöhter Regsamkeit auf geistigem Gebiete gebracht werden, die geistig schon Aufschluß erhielten und schon Kenntnis haben davon, was ihnen nun mit aller Deutlichkeit zu Ohren kommt durch euch

Aber es wird die Welt selbst dafür sorgen, daß die Menschen Kunde bekommen von ungewöhnlichen Dingen im Kosmos, und dann ist es noch immer Zeit, sie auf den geistigen Zusammenhang aufmerksam zu machen, wieder mit dem Erfolg, den allein der Wille der Menschen bestimmt, denn kein Mensch soll gerichtet werden, kein Mensch soll einen Glaubenszwang erfahren, der immer dann zu befürchten ist, wenn klare Beweise ihnen geboten werden, wo allein der Glaube sprechen soll.

Die Menschheit ist so glaubenslos, daß sie niemals Voraussagen als wahr annimmt und es darum auch unbedacht ist, ihr solche Voraussagen zuzuleiten Dagegen sollen davon erfahren, die dafür aufgeschlossen sind, was ihnen durch Seher und Propheten verkündet wird Diese werden dann das ihrige tun, wenn es gilt, die Menschen aufzuklären, denn was sie selbst wissen, das können sie leicht verbreiten und ihren Mitmenschen überzeugt vorstellen Und dann ist immer noch Zeit genug, sich dazu einzustellen. Doch jeder einzelne wird es in seinem Herzen spüren, wie er sich verhalten soll seinen Mitmenschen gegenüber, und reden wird, der innerlich dazu gedrängt sich fühlt, während der schweigt, der eine Stimme in sich vernimmt, die ihn am Reden hindert Immer ist es Mein Wille, daß ihr euch Mir verbindet, nach innen lauschet, und ihr werdet klar und deutlich Meinen Willen vernehmen

Amen

Weitergabe von Prophezeiungen

Die prophetische Gabe legt euch eine Verpflichtung auf: weiterzuleiten, was der Prophet durch Meinen Geist vermittelt bekommt. Es sind immer nur Voraussagen geistiger Art, selbst wenn sie kommende Weltgeschehen betreffen, doch immer sind diese geistig begründet, und immer werden sie nur deshalb vorausgesagt, damit sich die Menschen geistig darauf einstellen; denn irdische Vorkehrungen zu treffen ist widersinnig, weil sie nutzlos sind, weil (wenn) Mein Wille anders bestimmt. Aber es sollen die Menschen wissen, daß alles, was geschieht, geistig begründet ist und um des geistigen Ausreifens willen geschieht oder zugelassen ist

Zudem sollen die Menschen nicht unvorbereitet betroffen werden von umwälzenden Geschehnissen, sie sollen Zeit und Gelegenheit haben, sich geistig darauf einzustellen, und eben vor allem an ihr Seelenheil denken Und sie sollen auch auf ihre Mitmenschen im gleichen Sinn einzuwirken suchen, was sie aber nur dann tun werden, wenn sie selbst daran glauben, was ihnen als geistige Übermittlung zugegangen ist. Einen rechten Propheten aber werdet ihr nur daran erkennen, daß er nicht um irdischen Gewinnes willen die Menschen über Zukünftiges unterweist, sondern daß er völlig uneigennützig Meinen Willen verkündet, der ihm also durch eine geistige Vorausschau offenbart wird.

Und was Ich den Menschen vorkünden will, soll sie immer nur aufrütteln in ihrem Denken, es soll sie zur rechten Einstellung zu Mir und zur Welt veranlassen Sie sollen letztere als vergänglich betrachten lernen und eifriger ihrer Seelen gedenken, sie sollen sich nicht sorglos dem Alltag überlassen, sie sollen ernsthaft über sich selbst nachdenken, immer im Hinblick auf ein plötzliches Ende, das jene Propheten in der Endzeit ankünden. Darum sollen Meine Propheten der Endzeit angehört werden, weil sie Meine Boten sind, die Ich Selbst den Menschen zusende, um sie zu mahnen und zu warnen.

Und so auch hat ein jeder Prophet die ständige Anweisung, Meiner Ankündigungen Erwähnung zu tun und zugleich hinzuweisen auf die ungewöhnliche Gnade Meiner direkten Ansprache Und weil es in der Endzeit ganz besonders wichtig ist, daß die Menschen erfahren, was vor ihnen

liegt, sollen auch die Propheten ohne jegliche Hemmung reden von dem Kommenden ... Die Menschen werden es nicht glauben, aber sie werden doch immer wieder sich gedanklich damit beschäftigen, und das ist Zweck Meiner Voraussagen, daß sie nicht gänzlich unvorbereitet betroffen werden von dem Kommenden und daß sie dann auch den End-Voraussagen Glauben schenken werden, wenn sich die ersten Prophezeiungen erfüllen, die das bevorstehende Naturgeschehen betreffen, dessen ihr immer wieder Erwähnung tun sollt.

Ein echter Prophet spricht aus Meinem Geist, denn er strebt keinerlei Vorteile für sich selbst an Was er den Menschen kündigt, wird diese nicht beglücken, und darum wird er zumeist abgelehnt und verspottet werden Aber Ich Selbst werde ihn immer wieder zum Reden antreiben, d.h., Mein Geist wird in ihm wirken. Er wird reden, wo immer sich die Gelegenheit bietet.

Und das wird immer das Merkmal eines echten Propheten sein, daß er keine irdischen Vorteile anstrebt und daß er sich keiner irdischen Hilfsmittel bedient daß er reden wird, angetrieben von Meinem Geist. Denn Ich Selbst werde ihm die Worte in den Mund legen, so er zu den Mitmenschen reden wird, die ihm nun ein offenes Ohr leihen; doch es wird schwer sein, bei den Weltmenschen Gehör zu finden, denn die der Welt noch zu sehr verhaftet sind, denen ist schwer von einem Ende zu reden, es ist schwer, bei ihnen den Glauben zu finden, daß die Welt vergänglich ist Es ist schwer, sie zu einer Änderung ihres Lebenswandels zu veranlassen, und darum werden sie alles ablehnen und auch die Propheten als unglaubwürdig erklären. Doch es kommt, wie diese es verkünden, denn sie reden nicht aus sich, sondern Mein Geist gibt ihnen ein, was sie reden, und dieser Geist irret nicht

Und darum denket daran, daß es wohl echte und falsche Propheten gibt, daß aber ein echter Prophet immer nur das euch künden wird, was eurer Seele zum Besten dienet ... und daß ihr falschen Propheten ausgeliefert seid, wenn euch irdische Dinge, die eurem körperlichen Wohlergehen dienen, vorausgesagt werden, denen ihr niemals glauben dürft, denn es ist die Zeit erfüllet, und immer nur will Ich euch ermahnen und warnen, auf daß ihr nicht unvorbereitet das Kommende erlebet, auf daß ihr ernstlich eurer Seelen gedenket und mit **Mir** Verbindung suchet. Denn diese allein

wird euch Schutz und Hilfe garantieren in jeglicher Not Die Bindung mit Mir allein sichert euch Meinen Beistand, was auch über euch kommen mag

Amen

BD 8072

empfangen 5.1.1962

Das nahe Ende gebietet erhöhte Weinbergsarbeit

An jeden von euch ergeht die Aufforderung, des Ernstes der Zeit zu gedenken Niemand von euch soll es leichtnehmen, niemand soll glauben, noch viel Zeit zu haben, jeder von euch soll noch emsig arbeiten in Meinem Weinberg, der dies tun will, denn eines jeden Arbeit ist nötig, kann sie doch die Rettung einer Seele zur Folge haben, wenn sie in liebendem Hilfswillen getan wird. Ich sehe die vielen unglückseligen Seelen, die noch in größter Entfernung von Mir weilen, weil sie ohne Glauben dahingehen und ihr Erdenleben nur irdisch auswerten Und wo Ich noch eine Möglichkeit ersehe, sie durch Meine Ansprache zu gewinnen, dort führe Ich euch hin, d.h., Ich leite eure Gedanken und euer Tun, so daß sie in den Besitz Meiner Gnadengabe gelangen, in Besitz Meines Wortes, das euch aus der Höhe zuströmt.

Glaubet es, ihr könnet noch viel zur Erlösung irrender Seelen beitragen, ihr dürft euch nur nicht entmutigen lassen; ihr müsset unentwegt tätig sein, und von Mir aus wird euch wahrlich die Kraft zugehen, daß ihr in Meinem Willen tätig sein könnet. Und auch das sollet ihr zur Kenntnis nehmen, daß ihr weltlich erhöhten Lebenswillen und vermehrte Genußsucht werdet feststellen können, je näher es dem Ende ist Denn an ein Ende glauben die Menschen nicht, und sie sind daher völlig hemmungslos in ihren Wünschen und Begierden. Und es wird sein wie zur Zeit der Sündflut: Sie aßen und tranken, sie freiten und ließen sich freien sie werden leben in überschäumender Lebenslust, und der Sünde wird Tür und Tor geöffnet sein. Denn es hat Mein Gegner Übermacht, und er nützet sie wahrlich aus

Und dieser Zeit gehet ihr entgegen, und jeder ist in Gefahr, der nicht Meiner gedenket und sich Meinen Schutz und Meine Hilfe erbittet. Wer aber an Mich glaubt, der wird sich auch an Mich wenden, und er wird

nicht verlorengelassen Und wer Mir dienen will, der wird auch Meine besondere Gnade erfahren dürfen doch er soll auch Meiner Weisungen achten, die immer nur darin bestehen werden, sich erlösend zu betätigen. Und dies könnet ihr immerwährend tun, wenn ihr die Menschen um euch hinweist auf das Kommende, wenn ihr sie mahnet und warnet, wenn ihr ihnen Mein Wort vermittelt, wo es euch nur möglich ist.

Jede derartige Tätigkeit wird gesegnet sein, und wenngleich der Erfolg nicht umgehend ersichtlich ist So lasset euch nicht entmutigen, wenn sich euch Widerstände aller Art bieten; gebet euren Willen nicht auf, Mir dienende Mitarbeiter zu sein; gedenket der großen geistigen Not, und leistet Erlöserarbeit durch das Hinaustragen Meines Evangeliums, durch das Verbreiten Meines Wortes, das eine große Kraftwirkung hat und Seelen anrühren kann, die noch nicht gänzlich verhärtet Meinem Gegner angehören. Und ihr werdet sehr bald auch erkennen die Wahrheit Meines Wortes, denn ihr gehet mit Riesenschritten dem Ende entgegen Denn die Zeit ist erfüllet, und es wird kommen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift

Amen

Hinweisen der Menschen auf Gottes Eingriff

BD 1139

empfangen 16.10.1939

Wegbereiter

Hinweis auf Geschehen

Aufgeklärte

Ihr Meine Getreuen sollet Mir auf Erden Wegbereiter sein und Mich und Meine Macht verkünden allen, die euren Weg kreuzen. Und ihr sollt ihnen kundtun, was unmittelbar bevorsteht Ihr sollt sie hinweisen auf das kommende Geschehen, auf daß sie erkennen die Glaubhaftigkeit des Wortes, das ihnen durch euch vermittelt wird. Und ihr werdet Anhänger Meiner Lehre finden und also Mich und Mein Wort allen zugänglich machen und Mir dienen und Meinen Willen den Menschen auf Erden vermitteln.

Und so Mein Wort das Ohr jener berühren wird, die an Mich glauben, werden sie hoffnungsfroh der kommenden Zeit entgegensehen, sie werden nicht ängstlich und verzagt sein, sondern im Vertrauen auf Mich und Meine Hilfe das Geschehen erwarten, und ihnen wird das Entsetzliche nicht im ganzen Umfang zum Bewußtsein kommen, denn es sollen nicht vom Leid getroffen werden, die Mir gläubig anhängen. Und es wird Meine kleine Gemeinde verschont bleiben und in Meiner Gnade stehen, und darum sollet ihr noch eifrig wirken und diese Gemeinde zu vergrößern suchen, denn es ist der Tag nicht mehr fern und die Not unsagbar groß Ein jeder Tag führt euch dem Zeitpunkt des Geschehens näher, und daher soll auch ein jeder Tag genützt werden, und nimmer sollt ihr lau oder träge werden, denn nur so ist die Errettung irrender Seelen möglich.

Die Mich lieben, erkennen Mich und bedürfen der Sorge nicht so sehr als die Abtrünnigen und besonders die Aufgeklärten, die im Weltwissen stehen und also in vollster Weisheit sich wähen und daher keine Belehrungen zu benötigen glauben. So diesen gegenüber Erwähnung getan wird von dem Kommenden, so wird sich zwar ihr Wille sträuben, dies als Wahrheit hinzunehmen, doch so das Geschehen eingetreten ist, werden sie der Worte gedenken und Fühlung suchen mit dem Geistigen, und dies ist erst von rechtem Wert. Und so müsset ihr jede Stunde nützen und Mir rüstige Arbeiter sein in Meinem Weinberg, denn es ist noch ein großes Feld zu bebauen es ist noch so unsagbar große Arbeit zu leisten, und Meiner wahren Gläubigen sind nur wenige, die in Meinem Willen wirken.

Unsagbar Schweres wird die Welt durchzumachen haben, so sie sich nicht umkehrt und Mein Wort annimmt Es erbarmet Mich die Menschheit, Ich möchte ihr Liebe geben, doch sie achtet dieser nicht und fordert Meinen Zorn heraus, und grenzenloses Elend ist die Folge ihrer Abwehr und ihres Lebens ohne Glauben. Und dieser Not könnet ihr noch Einhalt tun, so ihr Mich reden lasset durch euren Mund, so ihr Mir euren Willen gebt und also Ich wirken kann durch euch

Jedes Leid, daß ihr willig traget für Mich, wird euch gesegnet sein, und jeder Funken Liebe, den ihr in euch entzündet, zieht Mich zu euch Also müsset ihr leiden und lieben, und ihr werdet Menschen erlösen durch solches Leid, das in Liebe von euch getragen wird. Und in der kommenden Zeit werdet ihr viel Leid sehen und tröstend euren Mitmenschen beistehen

müssen, doch so ihr die Liebe euch zur Richtschnur machet, wird dieses Leid veredelnden Einfluß ausüben auf die Menschen, und sie werden Meiner und Meines Wortes gedenken in letzter Stunde ... Und Ich werde sie hinlenken zu den Orten, da Mein Wort verkündet wird. Und es wird angenommen werden von den Herzen derer und so manchen erretten vor dem Abgrund, dem sie in ihrer Glaubenslosigkeit zusteuerten. Und daher seid emsig tätig und trachtet danach, Mein Wort zuzuführen allen, die Meine Liebe euch zuführen wird

Amen

BD 2850

empfangen 14.u.15.8.1943

Gott fordert Glauben an Voraussagen

Lasset alle Bedenken fallen und glaubet ungezweifelt, was Ich durch Mein Wort euch ankündige. Es ist dies von größter Wichtigkeit, daß ihr, die ihr Mein Wort weitergeben sollt, selbst voll und ganz von der Wahrheit überzeugt seid, denn nur dann könnt ihr dafür eintreten, so in euch kein Zweifel ist, so ihr selbst im tiefen Glauben steht an Mich und Mein Wort. Was Ich euch kundtue, ist für die gesamte Menschheit bestimmt, denn nicht den einzelnen Menschen will Ich warnen und ermahnen, sondern durch einen Menschen will Ich zu allen sprechen und sie hinweisen auf die Zeit des nahen Endes; Ich will ihnen kundtun, was Ich geplant habe seit Ewigkeit; Ich will ihnen Zeit und Gelegenheit geben, sich vorzubereiten auf dieses Ende, und darum sende Ich ihnen Meine Boten entgegen, die den Menschen das ankündigen sollen, was Ich beschlossen habe.

Und also muß Ich auch das kommende Ereignis erwähnen, Ich muß den Menschen die Veränderung ihrer Lebensverhältnisse voraussagen und gebe deshalb einzelnen Menschen die Fähigkeit, in die Zukunft zu sehen und das Kommende anzuzeigen, weil Ich will, daß die Menschen sich das nahe Ende vor Augen halten und nun emsig an ihren Seelen arbeiten, d.h. deren Vollendung anstreben durch einen Mir gefälligen Lebenswandel. Und darum gebe Ich durch Mein Wort, durch die Stimme des Geistes, eine Beschreibung des Kommenden, Ich kündige eine Naturkatastrophe an, deren Umfang eine völlige Änderung der Lebensverhältnisse bedeutet und die darum von unvorstellbarer Wirkung sein wird.

Und denen Ich davon Kunde gebe, die sollen es weiterleiten, sie sollen ohne Scheu und ohne Bedenken darüber reden zu jedermann, sie sollen allen eindringlich vor Augen halten, daß jeder Tag das Ereignis bringen kann und daß die Menschen vor einem großen Erleben stehen, sie sollen ihnen keine lange Zeit mehr geben, sondern die Katastrophe als kurz bevorstehend ansagen, sie sollen sich selbst täglich und stündlich bereit halten, daß sie fähig sind, jederzeit ihr Lehramt anzutreten, wenn die große Erschütterung der Erde stattgefunden hat; und sie sollen nicht zurückschrecken vor Drohungen gleich welcher Art, denn es ist Mein Wille, daß die Menschheit Kunde erhält, es ist Mein Wille, daß sich Menschen bereit erklären, die Mitmenschen darauf hinzuweisen.

Und darum unterweise Ich Meine Diener wahrheitsgetreu, auf daß diese in tiefem Glauben sich dafür einsetzen können, und Ich rede deshalb nicht in Bildern zu ihnen, sondern Ich gebe klar und verständlich eine Schilderung der Ereignisse, die ebenso klar und verständlich weitergeleitet werden können, sowie der Mensch im rechten Glauben steht, dem die Aufgabe zugewiesen ist, Meine Kundgaben den Mitmenschen zu übermitteln. Denn das ist Mein Wille, daß offen davon gesprochen wird, da nur so die Menschheit in Kenntnis zu setzen ist von dem Kommenden, das unabwendbar ist, weil die geistige Not der Menschheit es erfordert

Der Glaube an Mein Wort muß in euch tief und unerschütterlich sein, auf daß Ich Selbst durch euch reden kann. Denn so ihr gläubig seid, sprecht ihr nur aus, was Mein Geist euch eingibt, und Ich Selbst kann also durch euch reden. So euer Glaube aber seicht ist, werdet ihr nur zaghaft reden, und dann wird es auch ohne Wirkung bleiben bei denen, die euch hören. Sie aber sollen gewarnt werden durch euch, sie sollen darüber nachdenken und sich auf sich selbst besinnen, sie sollen die Möglichkeit einer Naturkatastrophe in Erwägung ziehen, selbst wenn sie nicht überzeugt davon sind, auf daß sie, so sie eintritt, ihre Gedanken Mir zuwenden und Mich darin erkennen. Ich will, daß ihr redet und die Menschen darauf hinweist, Ich will, daß ihr jegliche Bedenken fallenlaßt, Ich will, daß ihr selbst euch an Meine Worte haltet und ihnen Glauben schenkt, denn nur ein tief gläubiger Mensch kann mit rechtem Eifer für das eintreten, was Mein Geist ihm eingegeben hat.

Der Glaube aber muß errungen werden im Gebet, er muß erstrebt werden

mit festem Willen; es muß der Mensch Mir völlig sein Herz überlassen ohne jeglichen Widerstand, auf daß Ich in ihm wirken kann. Es muß der Mensch Meine Liebe fühlen, er muß wissen, daß Ich die Menschen nicht irreleite, sondern ihnen die Wahrheit bringen will, und daß Ich schütze vor dem Irrtum, wer zu Mir verlangt. Und Ich bin nur darauf bedacht, die Menschheit aus dem Irrtum herauszureißen und ihnen dafür die Wahrheit zu übermitteln. Irrig aber ist das Denken jener, die da glauben, daß sie ungehindert ihr Erdenleben fortführen können ohne den Glauben an Mich und ohne Glauben an eine dereinstige Verantwortung vor Mir.

Ich suche diesen Irrtum zu berichtigen, und deshalb sende Ich der Menschheit Mahner zu, die sie aufmerksam machen und ihnen einen Beweis Meiner Kraft und Stärke, aber auch Meiner Liebe ankündigen sollen. Denn nur, was ihnen zuvor kundgetan wurde, kann sie dann zum Glauben an Mich bewegen ... Und darum muß des Kommenden Erwähnung getan werden, immer und immer wieder sollt ihr darüber sprechen, daß Ich durch eine Naturkatastrophe Mich äußern werde zum Beweis, daß Ich bin und aller Menschen Schicksal lenke, auf daß sie zum Erkennen Meiner Selbst kommen, so sie nicht störrig und unverbesserlich sind.

Meine Liebe bestimmt Mich, die Menschheit darauf aufmerksam zu machen, doch zu letzterem muß Ich Mich williger Menschen bedienen, um die Menschen nicht in ihrer Glaubensfreiheit zu beschränken. Diese aber sollen statt Meiner reden, sie sollen Mich anhören und Mein Wort dann weitergeben, denn Ich vermittele ihnen die Wahrheit, die durch sie den Mitmenschen zugeführt werden soll ...

Amen

BD 8002

empfangen 25.9.1961

Gottes Sprache durch die Naturelemente

Ich erwarte von euch, Meinen Dienern, restlosen Einsatz für Mich und Mein Reich, denn die geistige Not der Menschen erfordert dies. Kurze Zeit nur trennt euch alle von dem letzten Ende, und was geschehen kann, das soll noch getan werden zur Seelenrettung, denn die Erde wird alles wieder in sich aufnehmen, was als Mensch versagte, und es ist dies ein

entsetzliches Los, das Ich von einem jeden von euch Menschen abwenden möchte. Ihr selbst aber treffet den letzten Entscheid im freien Willen.

Ich Selbst kann nichts weiter tun, als euch durch immerwährende Ansprache zu ermahnen und zu warnen, und jeder, der Mich in dieser Richtung unterstützt, wird von Mir gesegnet sein. Und so soll ständig des nahen Endes Erwähnung getan werden und auch dessen, daß Ich Mich zuvor noch einmal offensichtlich äußern werde durch ein gewaltiges Naturgeschehen denn es ist dies Meine letzte Mahnung, wenn Ich durch die Elemente der Natur zu den Menschen spreche, die Mein Wort nicht hören wollten

Diese Sprache aber kann nicht überhört werden, denn voller Entsetzen werden die Menschen einem unfäßbar großen Naturereignis gegenüberstehen, und kein Mensch wird unberührt davon bleiben insofern, als daß überallhin die Kunde dringen wird, wo Menschen wohnen, daß jeder einzelne dazu gedanklich Stellung nehmen kann, daß jeder einzelne sich persönlich angesprochen fühlen kann, weil das gleiche Geschehen auch sein Land und ihn selbst noch betreffen kann Denn die Menschen werden eine Wiederholung befürchten und müssen sich daher alle auf ein plötzliches Ableben gefaßt machen.

Viel Leid und Elend wird noch über die Erde gehen, und doch ist es nur ein Mittel, das Ich aus Liebe anwende, um die Seelen vor dem Untergang zu retten, vor dem entsetzlichen Lose einer Neubannung auf dieser Erde. Doch die Menschen, die betroffen werden von dem Naturgeschehen, die Menschen, die ihm zum Opfer fallen, sind nicht gnadenlos ihrem Schicksal preisgegeben Ihnen werden ob ihres frühzeitig beendeten Erdenlebens jenseitige Gnadenzuwendungen zuteil Sie haben immer noch die Möglichkeit, emporzusteigen zur Höhe; sie haben die Möglichkeit, im Jenseits zum Licht zu kommen, das sie auf Erden mißachteten

Sie brauchen nicht die Neubannung zu fürchten es sei denn, sie sind so verstockt, daß sie als wahre Teufel hinabsinken zur Tiefe, daß sie unverbesserlich sind und darum auch auf Erden keinen Wandel vollzogen hätten, wenn sie am Leben geblieben wären. Und auch die Auswirkung des Naturgeschehens auf die Menschen wird verschieden sein, denn wieder werden Menschen sich in ihrer Angst Mir zuwenden und ob der erfahrenen Hilfe auch Mir die Treue bewahren, aber ebenso wird der Abfall von Mir stark

hervortreten, weil man einen „Gott der Liebe“ nicht gelten lassen will, Der ein solches Vernichtungswerk geschehen ließ denn ihr finsterer Geisteszustand findet keine andere Erklärung für dieses Geschehen.

Aber es muß eine so deutliche Stimme von oben ertönen, ob sie als Meine Stimme erkannt wird oder nicht, denn es geht mit Riesenschritten dem Ende entgegen, und wenngleich nur wenige Seelen in ihrer Not zu Mir finden, so ist dies doch ein Gewinn, wenn diese nicht mehr den langen Weg durch die Schöpfungen der Erde zu gehen brauchen, sondern das jenseitige Reich betreten können, wo sie gleichfalls einen Aufstieg erreichen können, der auf Erden für sie noch fraglich gewesen wäre dagegen mit großer Wahrscheinlichkeit der Tiefe zugeführt hätte. (oder aber sie der Tiefe zugestrebte wären.)

Und Ich muß euch, Meinen Dienern, dies alles unterbreiten. Denn ihr sollt gewappnet sein, ihr sollt alles Geschehen um euch nur noch von dieser Seite aus betrachten lernen, ihr sollt euch Mir ganz zu eigen geben und als Meine Werkzeuge ständig in Meinem Willen wirken Ihr sollt alle irdischen Gedanken fallenlassen, jede auch die kleinste Sorge Mir übergeben ihr sollt völlig aufgehen in eurer Weinbergsarbeit, jedoch immer Meiner inneren Weisungen achten. Denn Übereifer schadet nur, weil Weisheit alles Gelingen fördert und die Weisheit immer auf euch übertragen wird, wenn ihr gänzlich in Meinen Willen eingeht, wenn ihr nur die Ausführenden Meines Willens seid.

Und Ich weiß es, daß ihr, Meine Diener, eure Aufgabe ernst nehmet, und darum gehen euch ständig diese Weisungen zu, die ihr im Herzen spüren werdet als Meine liebende Ansprache und der ihr darum auch Folge leisten werdet, zum Wohl eurer Mitmenschen. O wüßten die Menschen, was ihnen bevorsteht Doch sie glauben es nicht, wenn es ihnen verkündet wird durch den Mund Meiner Propheten Und sie können nicht zum Glauben gezwungen werden. Doch der Tag rückt immer näher, der eine völlige Änderung der Lebensverhältnisse schaffen wird und gesegnet, der Mich anruft in höchster Not, denn Ich werde ihn hören und erhören, und er wird nicht auf ewige Zeiten verlorengelassen

Amen

Auftrag

Ihr habt noch eine große Aufgabe zu leisten, bevor Mein Eingriff stattfindet, durch den ihr dann in ganz andere Verhältnisse geratet, die eure Tätigkeit für Mein Reich erschweren. Doch zuvor sollen noch die Seelen erfaßt werden, die sich Meinem Wort (nicht) ablehnend entgegenstellen sie sollen erfahren, was den Menschen bevorsteht und ob sie auch zweifeln das große Geschehen wird sie sehr bald überzeugen, daß ihr die Wahrheit gesprochen habt. Darum kündet es allen an, weiset die Menschen auf diesen Eingriff hin, der immer näher rückt und der sie alle berühren wird, wengleich euch noch das Land verborgen bleibt, das betroffen wird

Ich lege es euch an das Herz, durch den Hinweis auf das gewaltige Naturgeschehen alle Menschen anzusprechen, denen ihr Mein Wort zuführt Es wird dies nötig sein, daß sie alle sich einmal damit befassen, daß sie auch sich selbst angesprochen fühlen und je nach ihrer Einstellung Trost und Kraft schöpfen können in der kommenden Notzeit. Überall, wo Mein Wort hingeleitet wird, soll davon Kenntnis gegeben werden, überall sollen die Menschen es erfahren, was ihnen bevorsteht, und ob es ihnen auch schwerfällt, zu glauben Sie werden dann aber auch an das bald nachfolgende Ende glauben, wenn jenes Ereignis eintrifft, das von oben aus dem Kosmos, kommt, das also keines Menschen Wille veranlaßt hat.

Denn durch dieses Geschehen will Ich noch einmal die Menschen ansprechen, Ich will sie aus dem Todesschlaf erwecken und ihren Blick hinlenken zu Mir, zu Dem, Den sie durch inniges Gebet erreichen können Ich will mit lauter Stimme reden, weil sie Meiner leisen Ansprache nicht achten Aber Ich will Mich auch derer annehmen, die dann noch zu Mir finden Und ob sie gleich ein Opfer sind jener Katastrophe, doch ihre Seelen sind gerettet, wenn sie noch zuvor zu Mir rufen und Mich anerkennen als die Macht, Der sie unterstehen und sich Ihr beugen müssen. Ich rufe euch alle auf, dieser Meiner Worte Erwähnung zu tun und euch nicht zu fürchten, daß ihr die Menschen beunruhigen könntet, denn es nützt nichts, wenn sie mit geschlossenen Augen in das Unglück hineingehen, das sie dann überraschen wird und sie sich keine Erklärung dafür geben können

Wenn ihr es ihnen aber vorher sagt, was Ich damit bezwecken will wenn ihr es ihnen ankündigt als sicher, so werden sich doch manche davon berührt fühlen und selbst wenn sie nicht daran glauben es nicht aus ihren Gedanken verlieren. Und dann schon wissen sie, daß es ein Geschehen ist, das Mein Wille über die Menschen sendet, und sie werden wissen, daß Mein Wort Wahrheit ist, und auch an das Ende glauben Es müssen alle Versuche gemacht werden, die Menschen zum Glauben zu führen. Und auch dieses gewaltige Naturgeschehen kann noch Menschen zum Glauben erwecken, die anders nicht mehr ansprechbar sind und die Ich doch noch gewinnen möchte, selbst wenn ein großes Unheil damit verbunden ist.

Doch die Gefahr einer Neubannung liegt vor euch, und wenn Ich dieser noch Seelen entreiße, dann werden sie es Mir danken ewiglich, denn das Los einer Neubannung ist weit schrecklicher es dauert Ewigkeiten, während das Naturgeschehen in einer Nacht vorüber ist, dann zwar ein unermeßliches Elend eintreten wird, das ihr aber ein jeder für sich zu einem erträglichen Zustand wandeln könnet, wenn ihr nur den Glauben an Mich aufbringt. Denn Ich bin ein Herr über Leben und Tod, Ich kann auch euch geben, was ihr benötigt wie Ich aber auch nehmen kann, was ihr freiwillig nicht hinzugeben bereit seid.

Und darum versäumet nicht, die Mitmenschen in Kenntnis zu setzen von dem Bevorstehenden, denn es soll keiner sagen, nichts davon gewußt zu haben Nur glauben die Menschen nicht, daß sie schon so nahe vor dem Ende stehen, ansonsten sie auch aus der Schrift es entnehmen könnten, daß ein unheilvolles Geschehen über die Menschen hereinbricht Aber sie glauben die Zeit noch nicht gekommen, da sich erfüllen wird, was geschrieben steht Doch einmal wird die Zukunft zur Gegenwart, einmal werden die Ankündigungen wahr, und diese Zeit steht nahe bevor

Amen

Gott weiß um den Willen

Naturkatastrophe

Schutz der Diener

Alles ist im Schöpfungsplan einbezogen, und so geht daraus hervor, daß Ich auch um eines jeden Menschen Willen weiß und dieser Mir gleichsam den Anlaß gibt, sein Lebensschicksal so zu gestalten, daß es nichts anderes als einen Gewinn dem Menschen bringen kann, vorausgesetzt, daß ein solcher angestrebt wird von seiten des Menschen. Und das müsset ihr glauben, daß Ich es wohl weiß, wie sich der Wille des einzelnen richtet, daß Ich aber auch nichts tun kann, um ihn zu ändern oder ihn Mir zuzulenken.

Aber Ich kann noch viele Wege den Menschen gehen lassen, um eine Wandlung des Willens zu erreichen. Diese Willenswandlung bezwecke Ich durch Meinen Eingriff, dem unzählige Menschen wohl zum Opfer fallen werden, denen aber immer noch die Pforten in das jenseitige Reich geöffnet sind, um dort noch ausreifen zu können Doch den Menschen, die am Leben bleiben, ist noch eine überaus große Gnade gewährt, diese Willenswandlung vollziehen zu können noch auf dieser Erde, um dann für die Ewigkeit gerettet zu sein.

Immer wieder weise Ich euch Menschen auf dieses Ereignis hin, aber Ich finde keinen Glauben Es sind nur sehr wenige, die sich ernstlich mit dem Kommenden befassen, doch auch diese können sich von dem Umfang der Katastrophe kein Bild machen, weil sie alles übertrifft, was je auf dieser Erde schon vorgekommen ist. Und auch der einzelne Mensch kann sich keinen Begriff machen, weil die Menschen abgeschnitten sind von jedem Verkehr, weil kein Zusammenhang mehr besteht zwischen den Orten und auch zwischen den Ländern, die davon betroffen sind. Es wird Strecken geben, die völlig ausgestorben scheinen, wo nur einige wenige sich finden werden, um nun das Leben fortzusetzen.

Jeder wird vom Entsetzen gepackt sein, der sich nicht an Mich hält und auf Mich völlig vertraut. Und dann kann sich der Wille entscheiden Es kann ein jeder Mensch auch zu Mir finden, und er wird ganz sicher hindurchgeführt werden durch das Chaos Aber er kann auch ebenso das Wesen, Das solches geschehen ließ, verfluchen, und der Fluch wird

ihn selbst treffen. Und gerade, weil Ich um den Willen der Menschen in der Endzeit weiß, ist dieses Mein letzter Versuch, um den Menschen das schreckliche Los der Neubannung zu ersparen.

Und wieder werdet ihr fragen, warum Ich eine solche Zerstörung kommen lasse über die Menschen, die nur noch von der Endkatastrophe übertroffen werden wird weil in euch allen kein Glaube mehr zu finden ist an einen ewigen Gott, an einen Schöpfer des Himmels und der Erde, an Den, Der euch auch selbst hat erstehen lassen Immer weniger werden die Menschen, die den Glauben noch besitzen und ihn noch nicht verloren haben, und diese werden auch in ihrem Glauben nicht nachlassen oder aber schon zuvor abgerufen werden, auf daß sie dieses Leid nicht mehr zu erleben brauchen. Und ihr brauchet keinen Menschen zu bedauern, der schon vorher aus dem Leben geschieden ist, denn für ihn gibt es noch die Möglichkeit, im Jenseits auszureifen.

Wenn aber jener Tag gekommen ist, dann wird es nichts nützen, ob er auch fliehet, denn Meine Hand reicht überallhin, und so auch halte Ich Meine schützende Hand über einem jeden, der Mir angehört Und Ich werde offensichtlich bei diesen sein, denn sie sind in größter Not und in dieser Not, komme Ich ihnen zu Hilfe. Und dann wird es sich erweisen, was die Kraft des Glaubens vermag Denn wer nur Meine Nähe sucht, der wird auch einen Beweis haben von Meiner Gegenwart, und sein Glaube wird immer stärker werden.

Und der Zeitpunkt des Geschehens wird nicht mehr lange auf sich warten lassen, wengleich tausend Jahre vor Mir wie ein Tag sind. Doch Ich habe euch gesagt, ihr werdet es erleben Und das bedeutet, daß ein großer Teil derer, die Mein Wort entgegennehmen, selbst in diesem Erleben stehen werden daß Ich an alle jene noch große Anforderungen stelle, daß dann die Zeit des Wirkens gekommen ist, da ihr Mir noch eifrige Knechte sein sollet, und daß Ich euch nicht eher von der Erde hinwegnehme, bis ihr dieser Aufgabe nachgekommen seid

Ihr alle sollet euch angesprochen fühlen, die ihr tätig seid für Mich und Mein Reich. Denn Ich sage euch immer wieder, daß Ich nicht viele Arbeiter habe in Meinem Weinberg und daß Ich daher jeden schützen werde, der sich Mir zur Verfügung stellt. Aus diesem schon könnet ihr auch schließen, daß nicht mehr viel Zeit vergeht bis zu jener Katastrophe, die für euch

unausdenkbar ist sowohl in ihrem Umfang als auch in dem Leid und Elend, das sie für die Überlebenden bedeutet.

Und daher muß Ich jene Menschen mit großer Kraft ausrüsten, auf daß sie Mir Stützen sind in dieser Zeit der Trübsal. Und Ich werde auch euch die Kraft geben, die ihr naturgesetzlich von großer Schwäche befallen seid, weil Ich euch brauche in dieser Zeit und alle nur erdenklichen Mittel anwende, um nur die Zahl der Meinen zu erhöhen, um ihnen einen festen Glauben zu geben und so noch einzuwirken auf jene, die ohne Glaube sind an einen Gott und Schöpfer, Der alle Macht hat über Himmel und Erde und also auch denen das Leben verlängern kann, die ihnen zum Glauben verhelfen wollen

Und bedenket, daß das Ende einer Erlösungsperiode gekommen ist, daß diese Zeit nur ungewöhnlich genutzt werden muß und daß Ich daher auch ungewöhnliche Mittel anwende, um nur ein Fünkchen Glauben zu entfachen in dem Menschen, bevor er sein Leben hingeben muß. Denn hat er nur diesen kleinen Funken in sich, dann ist ihm auch der Aufstieg im geistigen Reich gesichert. Doch ganz ohne Glauben abzuschneiden von der Erde ist hoffnungslos und endet mit der Neubannung, weil das Jenseits die Tore geschlossen hat mit dem Moment des Auflösens der alten Erde.

Darum werde Ich auch am Ende noch alles tun, um die Menschen zu einer Willenswandlung zu bewegen, und weil Meine leise Ansprache nicht von ihnen angehört wird, rede Ich lauter zu ihnen, so laut, daß sie diese Stimme vernehmen müssen Ob sie aber Mich Selbst darin erkennen, steht ihnen auch dann noch frei, es besiegelt aber ihr ferneres Los. Euch aber, die ihr Mir dienet, euch sei Mein Schutz und Segen zugesichert in geistiger und irdischer Not, denn Ich brauche euch Und wenn ihr auch schweren Zeiten entgegenget, so seid ihr doch in Meiner Obhut, und ihr werdet nichts zu fürchten brauchen

Amen

Tätigkeit nach der Naturkatastrophe

BD 2932

empfangen 20.u.21.10.1943

Signal zum Wirken für Gott und Sein Reich ...

Lasset keine Stunde ungenützt vorübergehen, und bedenket, daß der Tag immer näher rückt, der dem Wüten der Völker ein Ende setzen soll. Ihr müsset darum unentwegt tätig sein für das Reich Gottes, ihr müsset eure Aufgabe erfüllen, ihr müsset ständig an euch selbst arbeiten, um dann die Seelenarbeit an den Mitmenschen beginnen zu können. Denn eure große Arbeit steht euch noch bevor daß ihr eure Mitmenschen belehren und ihnen das Wort Gottes nahebringen sollt Es wird schweres Leid eurem Wirken vorangehen, und ihr werdet selbst euren Glauben beweisen müssen, denn ihr werdet einen Tag erleben und eine Nacht, die alles in den Schatten stellt, was bisher geschehen ist.

Was euch bevorsteht, hat die Welt noch nicht erlebt in diesem Ausmaß Und doch wird euch die Kraft zugehen, euch geistig zu betätigen, denn es muß die Zeit genützt werden, wo die Menschen aufnahmefähig sind, wo sie empfänglich sich für das göttliche Wort und wo ihnen dieses gepredigt werden soll überall und zu jeder Zeit. Und darum dürfet ihr vertrauensvoll dieser Zeit entgegensehen, ihr werdet nicht schutz- und kraftlos sein, denn Der euch erwählet hat zum Wirken für Ihn, Der stattet euch auch aus mit Seiner Kraft und Gnade, wenn die Stunde gekommen ist, da ihr euch beweisen sollt. Denn Gott wird Sich bald zeigen in Seiner Macht

Dann wird der geistige Hunger einsetzen für kurze Zeit, und es werden die Menschen aufgeschlossen sein für Gottes Wort, sie werden Aufklärung begehren, und ein reges Nachdenken wird einsetzen, weil sich die Menschen eine Erklärung suchen für das Ereignis, das ohne menschlichen Willen sich vollzogen hat. Und dann werdet ihr reden müssen, ohne Scheu und ohne Zurückhaltung, ihr werdet ihnen ihre falsche Lebensführung vor Augen halten müssen und sie auf die mangelhafte Liebetätigkeit hinweisen. Ihr müsset ihnen dann die Gebote der Liebe ins Gedächtnis rufen, und ihr müsset sie belehren, daß nur die Liebe in Uneigennützigkeit das schwere Leid von der Erde abwenden kann, daß nur der liebetätige Mensch fähig

ist, jenes zu ertragen. Und ihr werdet werben müssen für das Reich Gottes und die Vergänglichkeit alles Irdischen hervorheben.

Und so ihr also in dieser Weise Gott dienen wollt, daß ihr Ihm Seelen zuführet und Sein Reich vergrößert auf Erden, wird es euch nicht an Kraft mangeln, wenngleich ihr dann irdischerseits gehemmt werdet in eurem Wirken. Was Gott euch zu tun heißt, sollt ihr an erster Stelle erfüllen, dann bedenket Er euch stets eurem Wirken gemäß. Denn in der kommenden Zeit benötigt Er eifrige Diener auf Erden, und jeder Arbeiter in Seinem Weinberg wird den Segen Seiner Arbeit bald verspüren und immer eifriger werden Und darum fürchtet nicht, daß ihr eure Aufgabe nicht werdet erfüllen können, weil der äußere Widerstand zu groß ist Für die Kraft aus Gott gibt es keine Hindernisse, und die Kraft aus Gott wird immer siegen.

Also fordert die Kraft aus Gott an, und nützet sie, indem ihr willig seid, Gott zu dienen. Denn der Wille verbunden mit der Kraft wird zur Tat, und sowie ihr tätig seid für das Reich Gottes, arbeitet ihr schon unter Mitwirkung der Kraft aus Gott. Die Zeit ist nicht mehr fern und jede Stunde muß daher ausgenützt werden, auf daß ihr wohl vorbereitet den Tag erwarten könnt, der eine Wendung bedeutet in eurem Leben, der für euch das Signal ist, daß eure Erdenaufgabe nun einsetzt. Und dann zögert nicht lange, sondern wirket, solange noch Tag ist Gebet Kunde von Meinem Wirken, von Meinem Willen, die Menschen in die Wahrheit zu leiten, gebet Kunde von Meiner Liebe, die jedem einzelnen Meiner Geschöpfe gilt, und kündet ihnen das nahe Ende an, das den Abschluß bildet von einer Erlösungsepoche und (belehret) ermahnet sie, daß sie sich ernstlich vorbereiten für dieses nahe Ende

Amen

Segen der Diener Gottes in ihrer Tätigkeit

Alle Meine Diener auf Erden segne Ich, so sie für Mein Reich tätig sind, so sie sich erlösend betätigen auf Erden, wo die Menschen sich in größter geistiger Not befinden. Ich statte sie aus mit Kraft, um für Mich wirken zu können, Ich belehre sie, auf daß sie die Wahrheit verbreiten können, Ich löse ihre Zungen, sowie sie für Mich reden, für Meine Lehre und Meinen Namen Ich bereite sie also vor für ihre Mission, die einsetzet, nachdem Ich Mich der Welt offensichtlich kundgetan habe, nachdem Ich mit eherner Stimme zu den Menschen gesprochen habe, die mehr oder weniger als Meine Stimme von ihnen erkannt wird. Dann werden sie ein großes Arbeitsfeld finden, Menschen, die in irdischer Not und großem Elend lechzen nach einem Wort des Trostes und des Zuspruchs, die eine Erklärung begehren für das gewaltige Geschehen, das unsägliches Leid bringt und vielen Menschen das Leben kostet

Und dann sollt ihr ihnen diese Erklärung geben, ihr sollt reden für Mich und Meinen Namen, für Meine Lehre, ihr sollt des bevorstehenden Endes Erwähnung tun und ihnen die große geistige Not vorhalten, in der sie schweben ihr sollt ihnen von Meiner Liebe predigen und sie also zu Mir hinführen, daß sie sich nun an Mich Selbst wenden und Meine Hilfe begehren Und Ich werde eure Tätigkeit segnen Ich werde euch Kraft geben, so zu reden, daß ihr Erfolg verzeichnen könnt, Ich werde ihre Herzen empfänglich machen für Mein Wort Ich werde ihnen helfen, ihre Sinne geistig zu lenken, und durch euch reden, wie es ihren Seelen zuträglich ist. Denn es ist nur noch kurze Zeit, wo ihr wirken könnt ungehindert durch weltliche Maßnahmen, und diese Zeit müsset ihr nützen und emsig tätig sein.

Die Not um euch wird groß sein, doch erträglich für Meine Diener, auf daß sie sichtlich Meine Hilfe und Gnade spüren und Mich und Meine Liebe verkünden sollen. Und wer sie anhöret, wer sich belehren lässet im ernstesten Willen, das Rechte zu tun, dessen Not wird gleichfalls offensichtlich gelindert werden, er wird die Kraft Meines Wortes, das ihnen durch euch gebracht wird, merklich spüren, denn Ich will es also, daß Ich erkannt werde von jedem, der willig ist. Und darum benötige Ich euch als Meine

Arbeiter, weil Menschenmund Meinen Willen verkünden muß, weil Ich nicht Selbst offensichtlich in Erscheinung treten kann, wo die Menschheit ungläubig oder zu schwachen Glaubens ist.

Ich benötige glaubensstarke Diener auf Erden, die mit Mir Selbst in Verbindung stehen und sich ständig Kraft holen für ihr Amt auf Erden, die wissend sind und überzeugt ihr Wissen verbreiten sollen denen, die es begehren, die in leiblicher und geistiger Not rufen um Hilfe. Und Ich werde stets die Arbeit Meiner Diener segnen, ist sie doch von großer Dringlichkeit für die Errettung irrender Seelen. Und darum suchet, euch selbst zuvor so zu gestalten, daß Ich euch völlig in Besitz nehmen kann, daß Ich nicht den geringsten Widerstand mehr finde, so Ich durch euch wirken will Stärket euch ständig durch Mein Wort, gebt eurer Seele die Nahrung, die sie benötigt, um reif zu werden für die Aufnahme Meiner Selbst in eure Herzen, und dann lasset Mich wirken durch euch, auf daß noch vor dem Ende ein Erlösungswerk einsetzen kann, das die Seelen euch ewig danken werden, denen ihr Rettung bringet in tiefster geistiger Not

Amen

BD 4880

empfangen 16.4.1950

Wichtigkeit der Arbeit für das Reich Gottes

Es wird euch ein Zeichen gegeben werden von oben, so eure eigentliche Tätigkeit beginnen soll, denn noch leistet ihr nur Vorarbeit, euch selbst in den Zustand des Wissens zu versetzen und euer Wissen auch denen mitzuteilen, die gleich euch sich rege beteiligen wollen an der Verbreitung der Wahrheit, die selbst wahrheitshungrig sind und darum ringen. Doch eure eigentliche Tätigkeit erstreckt sich auf die Zuwendung des Wortes, das euch von oben gegeben wird, an alle Menschen, die euch in den Weg treten nach der großen Erschütterung, die sie erleben mußten um ihrer Seelen willen.

Ich werde noch einmal einen großen Warnruf ertönen lassen, und dieser wird der letzte sein vor dem Ende Alle, die schlafen, sollen erwachen ob sie jedoch ihre Augen zur Höhe senden oder weiter mit abgewandtem Blick dahingehen, das ist einem jeden einzelnen selbst überlassen, doch

in der letzten Strecke ihres nur noch kurzen Lebens sollet ihr ihnen entgegenreten und ihnen zurufen, daß sie den Weg des Lichtes gehen sollen und nicht noch weiter in der Dunkelheit versinken dürfen. Ihr solt ihnen das Evangelium verkünden, doch in reinsten Form, auf daß sie sich nicht daran stoßen, wie es nun der Fall ist durch die vielen Irrlehren, die den Menschen dargeboten werden als Lehre Christi.

Ihr solt ihnen helfen, den rechten Weg zu finden, ihr solt ihnen liebevoll die Ursache und den Zweck jeglichen leidvollen Geschehens erklären, ihr solt sie zu Mir hinweisen, daß sie Verbindung suchen mit Mir, und euch aller annehmen, die in geistiger Not sind, die nicht glauben wollen oder nicht glauben können Zu ihnen sollet ihr reden, und Ich werde euch beistehen, Ich werde euch die Worte in den Mund legen, auf daß sie ihre Wirkung nicht verfehlen. Diese Arbeit ist so ungeheuer wichtig, daß Ich euch dafür tauglich machen werde und euch auch das volle Verständnis gebe, was ihr tun oder lassen sollet, wo ihr reden oder schweigen sollet und wessen ihr euch ganz besonders annehmen sollet, weil Ich die Herzen aller kenne, die Ich euch zuführe.

Diese Zeit liegt noch vor euch, und für diese Arbeit bilde Ich euch heran, darum werdet ihr vorerst in der Stille tätig sein, in kleinem Kreis werdet ihr reden können, um noch immer Arbeiter für Mich anzuwerben, weil Ich derer nicht genug haben kann in kommender Zeit, denn nur kurz wird die Zeit eures Wirkens sein. Und darum soll die Arbeit mit allem Eifer in Angriff genommen werden, auf daß die kurze Zeit voll ausgenützt werde zum Heile der Irrenden und der Lauen, zum Heil der Ungläubigen, die wieder zum Glauben gelangen können, wenn sie nur guten Willens sind. Ich werde euch Selbst rufen, so eure Stunde gekommen ist, und ihr werdet Meinem Ruf gern und freudig folgen

Dann aber sorget euch nicht mehr um irdische Dinge, denn jede irdische Sorge ist hinfällig angesichts dessen, was Ich über die Menschen sende. Dann ist nur die geistige Arbeit von Wert und von Wichtigkeit, denn irdisch könnet ihr euch nichts sichern; nur was Ich will, wird euch bleiben, und das ohne jegliche Sorge eurerseits. Schauet nicht zurück, sondern nur vorwärts, gebt alles freiwillig auf, denn Ich versorge euch mit allem, was ihr benötigt, so ihr für Mich tätig seid. Ich aber will euch und eure Arbeit für Mich und Mein Reich segnen Ich will Meine Gnade ausschütten, auf

daß die Herzen erwachen und aufnahmefähig werden für Mein Wort
auf daß alle Seelen noch gerettet werden, die sich von Mir erretten lassen
wollen

Amen

BD 6995

empfangen 16.12.1957

Aufruf an Weinbergsarbeiter

Ihr habt noch viel Arbeit zu leisten für Mich und Mein Reich, denn die Zeit liegt noch vor euch, da euer Wirken erst richtig einsetzt, weil die irdische Not sehr groß sein wird und dann auch die Menschen aufgeschlossener sind für Mein Wort, das ihr ihnen bringen sollt. Doch zuvor muß noch viel Kleinarbeit getan werden, die darin besteht, daß noch Arbeiter für Meinen Weinberg zum Dienst aufgerufen werden, daß zuvor sie selbst belehrt werden, um dann auch erfolgreich tätig sein zu können als Meine Knechte. Denn dieser Dienst muß freiwillig für Mich geleistet werden, und darum spreche Ich die Menschen durch euch an, auf daß die, welche die Stimme des Vaters erkennen, sich Mir freiwillig erbieten zur Mithilfe, und dann kann Ich auch ihnen ein Licht schenken und sie tauglich machen für die kommende Aufgabe.

Noch tritt die Welt hervor, und es sind daher wenige, die den Blick richten in das geistige Reich Es wird aber die irdische Welt einen argen Stoß erleiden und desgleichen die Menschen, die ihr huldigen Es wird sich vieles wandeln in kurzer Zeit, und manchen Menschen wird diese Wandlung doch zu denken geben, und diese werden auch ein offenes Ohr haben für die Reden Meiner Diener, denn sie werden Erklärung finden für sonst unverständliche Ereignisse. Und in dieser Zeit setzt dann auch ihre eigentliche Mission ein, für die Ich euch ausgebildet habe und noch immer ausbilde, weil ihr dann auch den Mitmenschen den rechten Trost und die rechten Ratschläge erteilen sollet, die ihnen von Nutzen für die Seele dienen.

Die Menschen sind blind im Geist, weil sie nur ihres eigenen Wohllebens gedenken und für die Not des Mitmenschen kein Auge haben Wenn aber die allgemeine Not einsetzen wird durch Meinen Willen, durch ein Naturgeschehen folgenschwerster Art, dann werden sich auch manche

Menschen erweichen lassen und hilfswillig sein, und ihnen werde Ich auch die Möglichkeit geben, helfen zu können. Und diese werden auch ein klares Licht empfangen, das desto heller leuchten wird, je mehr sie sich liebend betätigen. Und es wird viel Neuland erschlossen werden, es werden brachliegende Äcker urbar gemacht und mit gutem Samen besät werden können.

Und das ist die letzte Zeit der Arbeit in Meinem Weinberg, die letzte Aussaat, die noch reiche Früchte bringen soll, weshalb Ich aber auch noch viele willige und getreue Knechte benötige, weil sehr wenig Zeit bleibt für die letzte Erntearbeit vor dem Ende. Ihr sollet darum nicht ermüden und ermatten und nicht glauben, daß eure Arbeit vergeblich sei, weil ihr jetzt wenig Erfolg ersehnet Die winzigsten Samenkörner, die ihr ausstreuet, können noch Wurzeln schlagen und aufgehen, weil Ich Selbst die dazu nötige Atmosphäre schaffe zwar durch einen sehr schmerzlichen Eingriff, der aber doch noch vielen Seelen zum Segen sein kann.

Und ob auch die Menschen glauben, einer ruhigen und friedvollen Zeit entgegenzugehen, es ist dies nur Schein, und über Nacht wird sich die Ruhe wandeln in einen Aufruhr und ein Chaos unvorstellbarer Art. Denn Ich weiß Tag und Stunde, ihr aber wisset sie nicht, und es soll euch nur der Hinweis genügen, daß euch nicht mehr viel Zeit bleibt und ihr darum die kurze Zeit gut nützen müsset. Unvorbereitet brauchte kein Mensch zu sein, denn jedem Menschen werden Warnungen und Mahnungen zugehen, aber wenige nur nehmen sie als glaubhaft an und richten ihr Leben danach ein, daß sie auch plötzlich abgerufen werden können von dieser Erde.

Es wird eine Notzeit über die Erde hereinbrechen, die wahrlich das Denken eines jeden erschüttern könnte, aber doch viele Menschenherzen unberührt lassen wird, die sich gänzlich in der Gewalt Meines Gegners befinden und darum alles daran setzen werden, ihren eigenen Notstand zu verringern, und dies wieder auf Kosten des Mitmenschen tun, weil Mein Gegner sie zu vermehrter Lieblosigkeit antreibt Und gerade dann müsset ihr, Meine Diener auf Erden, hervortreten und Meinem Gegner entgegenwirken, indem ihr die Menschen immer nur darauf hinweist, daß ihnen selbst geholfen wird im gleichen Maße, wie sie hilfswillig sind, und daß

jeder seinem Nächsten beistehen soll, wenn die große Not gelindert und Meine sichtliche Hilfe allen zuteil werden soll.

Ihr sollt ihnen auch Meinen Eingriff zu begründen suchen, und ihr werdet auch verstanden werden, weil Ich Selbst durch euch die Menschen anspreche und jeder, der nicht ganz in den Händen Meines Gegners ist, auch Meine Stimme erkennen wird und sich davon berührt fühlt. Es liegt noch viel Arbeit vor euch, aber ihr werdet sie ausführen können mit Meiner Hilfe und Meinem Segen, sowie ihr nur bereit seid, Mir zu dienen und euren Mitmenschen zu helfen, solange noch eine Rettungsmöglichkeit besteht

Amen

BD 7287

empfangen 19.2.1959

Weinbergsarbeit nach dem Geschehen

Vorbereitung dazu

Sehr viel Arbeit wird euch erwarten, die ihr tätig seid in Meinem Weinberg, denn es liegt die Zeit noch vor euch, wo ihr alle eure Kräfte einsetzen müsst, um dem großen Ansturm gerecht zu werden, von dem ihr heimgesucht werdet. Denn viele werden Aufklärung verlangen von euch, viele werden wissen wollen, wo Gott zu suchen ist, wenn das große Geschehen über euch hereingebrochen ist, das sich nur wenige werden recht erklären können. Und diese wenigen, die von Mir Selbst zuvor Aufklärung erhielten, werden nun reden müssen und ihr Wissen weitergeben und alles den Mitmenschen so erklären müssen, daß sie verstanden werden und daß auch aus allem Geschehen ein weiser und liebevoller Machthaber zu erkennen ist, an Den sie glauben und zu Dem sie rufen sollen um Hilfe.

Es wird große Not sein und darum auch manches Herz aufgeschlossen für Predigten dieser Art es werden einzelne Menschen hungern nach dem Wort Gottes, durch das allein sie Aufklärung erhalten und das sie auch anerkennen als rechtes Wissen, das der Wahrheit entspricht. Aber es wird diese Arbeit im Weinberg des Herrn viel guten Willen, viel Geduld und Ausdauer erfordern, denn es werden sich ebenso viele Menschen finden, die euch entgegenreden und euch so viele Einwände machen werden, daß es für euch wird schwer sein, ihnen Rede und Antwort zu stehen Doch

nur ein Gedanke an Mich, eine Bitte um Meinen Beistand genügt schon, daß Ich nun Selbst durch euch reden werde und ihr euch nicht zu sorgen brauchet, wie ihr eurer Aufgabe gerecht werdet

Ich werde euch die Worte in den Mund legen, auf daß alle so ihre Antwort bekommen, wie sie erfolgreich ist für den einzelnen für die Gläubigen sowohl als auch für jene, die euch dagegenreden. Auch sie werden euch nichts zu erwidern vermögen, sie werden sich geschlagen fühlen und selbst darüber nachdenken, wenn sie nicht schon so tief in der Gewalt Meines Gegners stecken, daß dieser Oberhand behält und die Menschen euch unwillig verlassen oder gegen euch hetzen werden Dann lasset sie ziehen, aber nehmet euch derer an, die euch suchen, die Ich auch durch euch Selbst ansprechen will, denen Ich Mein Wort bringen will, auf daß in ihnen Licht werde nach der tiefen Dunkelheit zuvor.

Noch ist eine Zeit der Ruhe für euch, wo ihr, Meine Diener auf Erden, noch eure Weinbergsarbeit ruhig und gelassen ausführen könnet; aber sie wird einer Zeit weichen, wo es gilt, jede Gelegenheit wahrzunehmen, um das große, gedankliche, geistige Elend zu bannen, das schon allein darin liegt, daß kaum ein Mensch noch recht zu glauben vermag an einen Gott der Liebe, Weisheit und Allmacht und daß ebendieser Unglaube für die Menschen weit größeres Elend bedeutet, weil sie nicht wissen, wohin sie sich wenden sollen in ihrer Not. Und denen wieder zum Glauben zu verhelfen ist ein großes Werk der Liebe und Barmherzigkeit, das ihr ausführen sollet, die ihr Mein Wort empfanget direkt aus Meiner Hand.

Denn ihr seid dazu befähigt, euren Mitmenschen die rechte Aufklärung zu geben, ihr könnt ihnen ein Licht entzünden, und ihr könnt ihnen Trost geben und Hoffnung, daß sie von Mir Selbst geführt werden, wenn sie nur Mich Selbst anrufen um Hilfe Und es wird euer Wort nicht auf steinigen Boden fallen, denn durch Meinen Eingriff ist der Boden die Menschenherzen schon vorbereitet zur Aufnahme eines Saatgutes, das ihr nun reichlich werdet ausstreuen können, wo es auch sei. Dann werdet ihr auch offen hervortreten können und euch als Meine Boten ausgeben, denn niemand wird euch hindern, weil die Not so groß ist, daß jeder Hoffnungshalm ergriffen wird und die Menschen willig zuhören, wenn ihr predigt von Meiner Liebe, Weisheit und Macht.

Aber es wird nicht lange dauern, daß man euch wird eure Mission verbieten, denn bald schon sind Meines Gegners Vasallen am Gegenwirken, und sie werden mit großer Schärfe vorgehen gegen euch, weshalb ihr dann euch mit großer Klugheit zurückziehen sollet, um nicht alles zu gefährden und einzureißen, was euch bisher aufzubauen gelang. Doch Ich werde mit Meinem Segen bei allen sein, die euch anhören und nicht feindlich gegenüberstehen.

Aber für diese Zeit bereitet euch vor, und sammelt euch Kraft, die ihr selbst nur aus Meinem Wort schöpfen könnet, denn ihr werdet sie benötigen für alles, was kommt, was vorgesehen ist in Liebe und Weisheit und darum auch euch allen nur dienen soll und kann zur Vollendung, zur Erreichung des Reifegrades schon auf Erden, wenn ihr in allem nur Mich Selbst und Mein Walten und Wirken erkennt, das immer nur Meine Liebe zu euch zur Begründung hat

Amen

Vorbereitung auf die Zeit nach dem Eingriff Gottes

BD 4010

empfangen 28.3.1947

Gottes Wort Ersatz für irdischen Verlust

Für das irdische Leben ist euch ein Wissen beschieden, das euch Ersatz bieten soll für das, was ihr hingeben müsset, was ihr verlieren müsset, um für Mich taugliche Arbeiter zu werden, die keinen anderen Willen mehr haben, als Mir in Treue zu dienen. Es ist kein weiter Weg mehr, den ihr noch zurücklegen müsset, doch entsagungsvoll und reich an Leiden. Und dennoch brauchet ihr euch nicht zu fürchten, solange ihr in der Gnade steht, Mein Wort zu empfangen, das euch stets Kraft vermitteln wird, um den schweren Lebenskampf durchzufechten. Es ist ein unvergleichlich schöneres Amt, für Mich tätig zu sein, als jede irdische Aufgabe für euch sein kann, denn der Erfolg übertrifft jegliches irdische Glück und jede irdische Tätigkeit.

Nur von Mir dürfet ihr euch nicht abwenden, Mich müsset ihr stets im Herzen tragen, und ihr werdet auch stets von Mir gesegnet sein. Irdisch zwar habt ihr kein leichtes Los zu gewärtigen, doch geistig steigt ihr desto sicherer zur Höhe, geistig erreicht ihr eine Stufe, die dem Ziel nahe ist, und einst werdet ihr es einsehen, mit welcher Liebe Ich euch geführt habe und euch durch Läuterungsschulen hindurchgehen ließ, auf daß ihr selig werden sollet. Stärket euch stets und ständig mit Meinem Wort, lasset euch nicht niederdrücken durch irdische Fehlschläge und Enttäuschungen, bleibet als Meine Arbeiter immer Meiner Hilfe und Liebe gewiß, und sie wird euch nicht entzogen werden, sie wird euch stets zuteil werden, so ihr Hilfe benötigt.

Denn euer Glaube kann vieles bannen, was euch Sorge macht, euer Glaube vermag Leid zu wandeln in Ruhe und Frieden. Doch traget stets euer Kreuz in Ergebung, denn alles, was über euch kommt, ist von Meiner Weisheit und Liebe bestimmt und wahrlich nur zu eurem Besten, wenngleich ihr auf Erden leer ausgeht, doch dafür tauschet ihr geistige Güter ein, und diese sind unvergleichlich wertvoller und behalten ihren Ewigkeitswert. Das Erdenleben aber vergeht und mit ihm auch irdisches Glück und irdischer Reichtum.

Schließet euch immer fester an Mich an, und es wird wahrlich nicht euer Schaden sein. Und nehmet ständig Mein Wort in Empfang, das euch ein reiches Wissen vermittelt, denn im Besitz dieses Wissens seid ihr reich wenngleich euch irdisch alles genommen ist. Daß Ich euch aber karg bedenke, hat seinen tiefen geistigen Grund, denn Ich brauche euch als Arbeiter für Meinen Weinberg, und Ich weiß es, wie Ich treue Arbeiter gewinne, die nur Mir zu dienen bereit sind. Und Ich wende alle Mittel an, weil Ich sie benötige in der letzten Zeit vor dem Ende und weil das Ende nicht mehr weit ist

Amen

Bereitschaft zur Mission

Vorhersage

In Meinem Namen sollet ihr tätig sein Dies bedingt ein völliges Lösen vom Irdischen, und so muß der Weg Meines Dieners auf Erden stets mehr und mehr von der Welt abführen, die Verinnerlichung muß zunehmen und so das vermehrte Wirken des Geistes zur Folge haben. Und es wird dies immer mit Prüfungen und Entsagung verbunden sein, auf daß die Seele sich leichter löset und nur mehr geistige Verbindung anstrebt, auf daß sie reifet an Erkenntnis, an Wissen, das der Wahrheit entspricht und das ihr durch Geisteswirken zugeleitet wird.

So euch dies also verständlich ist, müsset ihr aber auch an der zunehmenden Not und Bedrängnis erkennen, daß die Stunde bald geschlagen hat, da ihr für Mich und Mein Reich tätig sein sollet. Ihr müsset euch bereit halten und Meines Wortes achten, daß ihr kurz vor dem Ende stehet, daß die Zeit eures Gesamtwirkens nur noch kurz ist und daß Ich bald in Erscheinung trete und den letzten Akt einleite, wie es vorhergesagt ist durch Meinen Geist. Vermeldet dies alles, denn die Stunde ist nahe, rufet den Mitmenschen immer wieder ins Gedächtnis, daß Ich euch ständig hinweise auf diesen Tag, auf daß sie sehend werden, so es kommt, wie Ich es verkündet habe. Und nehmet jedes Wort ernst, denn Ich habe euch erwählt zu Meinen Vertretern auf Erden, und ihr sollt glauben fest und unerschütterlich, daß sich alles bewahrheitet und daß Mein Plan festgelegt ist seit Ewigkeit.

Ihr sollt durch euren Glauben so einwirken auf die Menschen, daß sie gleichfalls ernstlich eine plötzliche Veränderung ihrer Lage in Erwägung ziehen, daß sie sich mit den Gedanken an ein schnelles Ende befassen und sich ernstlich darauf vorbereiten. Und so ihr ihnen Mein Wort zu Gehör bringt, vergesset nie, sie anzuregen zu vermehrter Liebetätigkeit, auf daß sie die Wahrheit Meines Wortes zu erkennen vermögen und glauben Die Liebe muß ihnen stets und ständig gepredigt werden, durch Liebeswirken müssen sie sich Kraft holen, so sie kraftlos sind, und durch Liebeswirken allein nur können sie hellen Geistes werden, also wissen um Sinn und Zweck ihres Erdendaseins und um ihr Verhältnis als Geschöpf zum Schöpfer von Ewigkeit. Verstandesmäßig werden sie zu

diesem Wissen niemals gelangen, ein Liebeleben aber gibt ihnen vollste Erkenntnis.

Die Zeit drängt, und darum ist eure Mission ernst zu nehmen, und nichts dürft ihr versäumen, so ihr Mir dienen wollet. Ich aber gebe euch nochmals die Versicherung, daß ihr geführt werdet und daß kein Weg, den ihr gehet, euer eigener Wille ist, denn es geht um Großes, es geht um die letzte Bereitschaft zur Hilfe, die ihr noch vielen irrenden Seelen bringen sollet, und Ich führe euch denen zu, die eure Hilfe benötigen. Und so könnet ihr getrost euch Meiner Führung überlassen bis zu eurem Leibesende, das nicht lange mehr auf sich warten läßt. Denn die Zeit ist kurz bis zum Ende, und darum soll sie genützt werden zum eifrigen Wirken für Mich, und Ich werde euch unterstützen, wo und wann ihr Hilfe benötigt und euch Kraft geben, unausgesetzt für Mich tätig zu sein

Amen

BD 4378

empfangen 17.7.1948

Innere Stimme schwer hörbar

Aufrubr - Ruhe

Meine Stimme werdet ihr stets vernehmen, so ihr euch Mir hingebt und im Verlangen nach Meinem Wort aufmerksam nach innen lauschet. Diese Versicherung habe Ich euch stets gegeben, und Ich halte mit Meiner Gnadengabe niemals zurück, so ihr sie innig begehret. Doch solange Meine Stimme noch nicht tönend in euch erklingt, sondern nur gedanklich euch berührt und also volle Aufmerksamkeit und daher Abgeschlossenheit der Welt gegenüber erfordert, ist es von euch selbst abhängig, ob ihr sie vernehmet.

Darum mache Ich euch aufmerksam auf die kommende Zeit, die euch so vollauf in Anspruch nehmen wird, daß nur der stärkste Wille es durchsetzt, sich abzuschließen und in der Stille auf Meine Stimme zu horchen. Die Not der kommenden Zeit wird euch oft die innere Ruhe nehmen, wengleich Ich jedem dienstwilligen Knecht helfe, seiner Aufgabe nachzukommen. Ich bin euch immer nahe, und so ihr trotz größter Not das Bewußtsein Meiner Gegenwart behaltet, wird euch auch Meine Stimme stets ertönen,

denn dann ist euer Glaube stärker als die irdische Not und dann bannet ihr sie jederzeit.

Doch aufmerksam will Ich euch darauf machen, daß ein großer Aufruhr euch bevorsteht, der all euer Denken gefangennimmt und sich so auswirkt, daß ihr die Verbindung mit Mir nur schwer herstellen könnt Dann aber leset Mein Wort, bezieht die Kraft aus Meinem Wort, und ihr werdet es merklich spüren, daß Ich euch nahe bin Versucht immer wieder, euch zu versenken und in der Stille zu horchen auf die Stimme des Herzens, und ihr werdet siegen, so ihr wollet und euer Verlangen nach Mir mächtig ist. Und schöpft zuvor Kraft aus Meinem Wort, nützet die Zeit, werdet nicht lau und gleichgültig, sondern glaubet es, daß eine große Gefahr euch umlauert, daß ihr aus der weltlichen Ruhe aufgerüttelt werdet und sich ein großes Weltgeschehen vorbereitet. Verlasset euch stets auf Meine Hilfe, und niemals werdet ihr vergeblich zu Mir rufen, denn Ich erhöere euch, die ihr als Meine Kinder nach dem Vater rufet in eurer Not

Amen

BD 4434

empfangen 16.9.1948

*Fähigkeit der Diener Gottes, Menschen zu durchschauen
Scharfes Urteil*

Ihr werdet den Geist dessen erkennen, der sich abwendet von Mir, denn euch werden alle Anzeichen bemerkbar sein, sowie ein Mensch nicht in Liebe mit Mir verbunden ist. Und also werden euch auch die Worte nicht täuschen können, die sein Mund ausspricht, um euch sein wahres Empfinden zu verbergen. Ihr werdet wenig Verständnis finden, so ihr geistige Gespräche führet, ihr werdet Unglauben feststellen können allen Voraussagen gegenüber und auch jenen Lehren, die zur Erklärung der schweren leidvollen Zeit beitragen sollen. Denn wer Mir fernsteht, der steht zu sehr im irdischen Leben und findet keine geistige Erklärung glaubhaft, er lebt nicht in Verbindung mit der geistigen Welt, und seine Gedanken sind wenig beeinflußt von wissenden Kräften, weil er ihnen keinen Zugang gewährt.

Ihr werdet solche Menschen stets erkennen und wenig Anklang finden, und so sie euch auch anhören, habt ihr doch wenig Erfolg zu verzeichnen, wenig

Willen, Meinem Wort Beachtung zu schenken, indem dieses ausgelebt wird. Und also werden sie sich auch nicht überzeugen können von der Wahrheit Meines Wortes, und der geistige Erfolg ist gleich Null. Doch ihr sollt darum nicht müde werden und keinen Anstoß daran nehmen, daß ihr nicht angehört werdet, wie es Mein Wort erfordert

Es wird sich euer Blick schärfen, ihr werdet zu urteilen vermögen, auf welcher Stufe der Entwicklung der einzelne Mensch steht, ihr werdet die Fähigkeit erlangen, auch durch eine Maske hindurchsehen zu können und euch also nicht täuschen lassen durch schöne Worte oder frommes Wesen, weil euren Blicken nichts entgeht und ihr wohl wisset, wie sich die Verbindung mit Mir und ein Leben in Liebe auswirkt auf das Wesen eines Menschen. Zudem werden der rechten Hörer und Täter Meines Wortes nur wenige sein, die Mehrzahl aber steht Meiner Gabe von oben teilnahmslos gegenüber, ansonsten der geistige Tiefstand sehr schnell behoben wäre. Doch wo der Wille mangelt, ist wenig Erfolg zu verzeichnen.

Ich gebe euch aber trotzdem den Auftrag, dessen Erwähnung zu tun, was Ich euch darbiere, auf daß keiner sagen kann, ungewarnt geblieben zu sein, denn nur durch das Wort kann der Bann gebrochen werden, nur durch das Wort von oben kann der Mensch zum Nachdenken veranlaßt und auf einen anderen Weg geführt werden. Das Wort selbst besitzt Kraft, erfordert aber den Willen des Menschen, um zur Wirkung kommen zu können; und wo Mein Wort die Ausstrahlung Meiner Selbst ohne Eindruck bleibt, dort gibt es wahrlich kein anderes Mittel, es sei denn, eine große irdische Not veranlaßt einen Menschen, die Bindung mit Mir herzustellen durch das Gebet. Dann trete Ich noch einmal an den Menschen heran durch sichtliche Hilfe und mache Mich ihm erkenntlich. Und dann wird auch Mein Wort nicht mehr ohne Eindruck bleiben. Darum verbreitet es allerorten, denn die große Not ist unausbleiblich, und was das Wort nicht zuwege bringt, kann die Not noch schaffen, und ihr Menschen werdet sie segnen, so ihr durch sie noch zu Mir gefunden habt

Amen

Verfall irdischer Güter

Riesenschritte zum Ende

Mit Riesenschritten geht es dem Ende entgegen, und wüßtet ihr, wie nahe es ist, so würdet ihr alle Zeit verwenden für eure Seelen, so ihr überhaupt an ein Leben der Seele nach dem Tode glaubt. Doch immer noch wendet ihr eure Augen der Welt zu, d.h., alles Irdische bewegt noch zu sehr euren Sinn, und ihr sorgt für euer leibliches Wohl, wo die Seele eure Sorge viel nötiger brauchte. Ihr glaubet noch nicht recht an das Ende, und das ist es, was euer geistiges Streben schwächer werden läßt. Ihr zweifelt noch an der Wahrheit Meines Wortes, und darum seid ihr auch nicht recht tauglich zur Verbreitung Meines Wortes, solange euch die Welt noch gefangenhält.

Der Welt Güter aber sind nicht beständig Diese Worte lasset euch durch den Sinn gehen, denn ihr werdet sehr bald die Bestätigung erfahren, ihr werdet sehr bald irdische Güter verfallen sehen und erkennen, wie nichtig doch die Welt ist, und so auch die Weltmenschen sich ihrer Habe erfreuen. Ihr aber, die ihr Meine Diener sein wollet, löset euch im Herzen von allem, was der Welt angehört. Richtet immer öfter euren Blick nach oben, und begehret geistige Güter, denn sie allein sind beständig, und wer geistige Güter besitzt, der braucht keinen irdischen Verfall zu fürchten. Ihm kann sein Reichtum nicht genommen werden, wenngleich er irdisch alles verliert.

Darum suchet den geistigen Reichtum zu vergrößern, sorget euch nicht um irdische Bedürfnisse, beginnet den Tag mit dem Gedanken an Mich, und beendet ihn auch so, und haltet des öfteren Zwiesprache mit Mir, Der Ich euch geistigen Reichtum austeilen kann und auch euer irdisches Leben erhalte. Wie viele Sorgen machet ihr euch unnötig, die Ich beheben kann und will, so ihr nur an Meine Liebe glaubt. Ich werde euch den Beweis dessen geben, was Ich euch ankündige, und dann werdet ihr der ungenützten Gelegenheiten gedenken, die ihr vorübergehen ließet, weil ihr schwachen Glaubens seid. Sorget nur für eure Seelen, und machet euch dadurch zu Meinen Schutzbefohlenen, deren leibliche Sorgen Ich übernehme.

Beachtet nicht die Welt, denn sie hält euch ab vom geistigen Streben, sie nimmt euch die Kraft für geistige Arbeit, sie zieht euch zurück, die ihr die Materie zum Teil schon überwunden habt Lasset euch nicht von der Welt gefangennehmen, denn sie hat bald aufgehört, zu sein für die Menschen der Jetztzeit, und was dann kommt, das bestimmt ihr selbst durch euren Willen. Richtet eure Sinne geistig, erhebet die Augen zu Mir, und bereitet euch vor auf ein großes Erleben, das so sicher kommen wird, wie ein Tag dem anderen folgt Bald, sehr bald kommt das Ende, doch zuvor zeige Ich Mich noch denen, die glauben wollen, und Ich spreche in ernster Sprache zu allen, auf daß sie sich besinnen und sich vorbereiten auf das Ende, das sehr bald folgen wird

Amen

BD 4841

empfangen 17.2.1950

Ungläubigkeit den Wahrheitsträgern gegenüber

Es wird den Wahrheitsträgern und Vertretern Meines Wortes auf Erden nicht gelingen, die Menschen von der Wahrheit dessen zu überzeugen, was sie direkt von Mir erhalten haben durch die innere Stimme. Und es ist den Menschen der Vorgang der Entgegennahme Meines Wortes aus der Höhe unbekannt, sie wissen weder um Ursache noch um Zweck dieser Vermittlung, sie stehen Mir Selbst zu fern, daß sie keinen lebendigen Glauben haben und daher etwas für unmöglich halten, was aber nur deshalb etwas Außergewöhnliches ist, weil sie nicht in dem Verhältnis zu Mir stehen, wie es sein soll, und die Menschen, die dieses Verhältnis eingegangen sind, nur sehr selten sind.

Sie stehen also etwas gänzlich Fremdem gegenüber, das Wissen um das Wirken des Geistes im Menschen mangelt ihnen, und jede Erklärung darüber weisen sie zurück Sie sind ungläubig und nennen sich gläubig. Nur vereinzelte werden aufgeschlossen sein, und um dieser wenigen willen sollet ihr reden und die Wahrheit vertreten, wo es nur möglich ist. Wer sie annimmt, der wird großen Segen haben, wer sie ablehnet, wird es dereinst bitter bereuen, denn ihm war die Erlösung nahe, doch sein Wille ist verkehrt, und da er frei ist, kann ihm die Wahrheit nicht anders zugetragen werden.

Dennoch dürft ihr nicht müde werden, ihr dürft euch nicht beirren lassen, so ihr wenig Erfolg verzeichnen könnet. Als Wahrheitsträger werdet ihr selbst wissen, woran es den Menschen mangelt und daß sie nicht anders als durch Belehrung gewonnen werden können. Als Wahrheitsträger werdet ihr auch die Gesinnung der einzelnen erkennen, ihr werdet um den Reifegrad wissen und entsprechend bemüht sein oder in euren Bemühungen nachlassen, wo ihr keine Aufnahme findet.

Es wird in der letzten Zeit ein Ringen sein um jede Seele, euer Blick wird geschärft sein, und jede Gelegenheit werdet ihr wahrnehmen, einer verirrtten Seele auf den rechten Weg zu helfen, und wenngleich es auch nur wenige sind, die ihr Mir zuführet, es sind diese wenigen gerettet, sie entrinnen dem ewigen Verderben, d.h., die endlos lange Zeit eines erneuten Ganges durch die Schöpfung bleibt ihnen erspart. Und diese Seelen werden es euch ewig danken. Darum seid mir treue Arbeiter in Meinem Weinberg, seid Mir eifrige Vertreter auf Erden, weil Ich einen jeden von euch brauche in der letzten Zeit vor dem Ende

Amen

BD 6160

empfangen 10.1.1955

Einem rechten Knecht soll das Urteil der Welt wertlos sein

Kehret euch nicht an das Urteil der Welt, suchet nicht ihre Zustimmung, sondern seid immer nur darauf bedacht, **Meine** Zustimmung zu finden zu allem, was ihr denket, redet oder tut Denn die Welt wird immer entgegen Meinem Willen euch beeinflussen wollen, die Welt wird immer verurteilen, was Mir wohlgefällig ist den Abstand von der Welt und die geistige Einstellung Darum kann Mein rechter Knecht nur der sein, der nichts auf das Urteil der Welt gibt, der nur allein **Mich** als seinen Herrn anerkennt und nur allein **Meinen** Willen zu erfüllen suchet. Und dieser wird auch erfolgreich arbeiten können für Mich und Mein Reich, denn immer wird es Menschen geben, die gleich ihm der Welt den Rücken kehren und aufgeschlossen sind für geistige Reden und die nur zu gewinnen sind von solchen Boten, die sich der Welt entzogen haben, um Mir zu dienen

Wenngleich ihr, Meine Diener, auch noch mitten in der Welt stehet, so muß doch jegliches Verlangen nach den Gütern der Welt in euch erstorben sein, um geistig fortschreiten zu können, um euch der geistigen Arbeit ungehindert hingeben zu können Denn was der Welt noch angehört, geht dem geistigen Reich verloren Es ist unmöglich, beiden Reichen huldigen zu können zu gleicher Zeit; es ist unmöglich, Geistiges zu empfangen, wenn die Hände nach der Welt ausgestreckt sind Es sind zwei ganz verschiedene Reiche, die des Menschen Fuß immer dann betritt, wenn seine Gedanken es suchen Darum hütet euch, eure Gedanken an die Welt zu verlieren

Und hütet euch noch viel mehr, auf das Urteil der Welt Wert zu legen, denn dieses wird immer abfällig sein auch der kostbarsten Gabe gegenüber weil es nicht erkannt wird von denen, die der Welt noch angehören. Durch die Welt hindurchschreiten müsset ihr zwar, doch es kann dies geschehen mit nach oben gewandtem Blick, so daß eure Seele unberührt bleibt von den Lockungen der Welt Ebenso aber könnet ihr auch euren Blick auf alles richten, was euch weltlich verlockend erscheint, dann hält euch die Welt gefesselt und hindert eure Seele am Flug zur Höhe, und dann seid ihr in Gefahr, ein falsches Ziel anzustreben.

Und wenn euch auch die Weltmenschen lieb sind, wenn ihr mit ihnen verbunden seid in Liebe und Freundschaft lasset nicht ihr Urteil euch bestimmen, vom geistigen Wege abzuweichen Wisset, daß sie nur reden im Auftrag dessen, der euch Mir entwinden will, daß sie unbewußt seine Diener sind, die gegen Mich Selbst arbeiten Erkennet ihr Urteil als falsch, und bemühet euch nur, auch sie eines Besseren zu belehren, und wenn euch dies nicht gelingt, sie zu meiden um eurer Seele willen Bleibet auf dem Weg, den ihr beschritten habt, da eure Seele sich in geistige Sphären erhob Verfolget diesen Weg weiter, denn er allein führt euch zum Ziel, er allein ist der Weg zu Mir Der Ich nicht in der Welt bin, sondern im geistigen Reich, das immer nur in Besitz genommen werden kann unter Hingabe der Welt Löset euch von der Welt, wollet ihr Eingang finden in Mein Reich

Amen

*Ringen um festen Glauben
Gottes Gegenwart*

In der Erkenntnis der **eigenen** Notlage wird es euch nicht schwerfallen, euch auch in die Not eurer Mitmenschen zu versetzen, und euer Hilfswille jenen gegenüber wird wachsen wie ihr auch nun besser um die Mittel wisset, die auch ihnen aus der Not heraushelfen. Darum also müsset auch ihr zuweilen betroffen werden von Nöten jeglicher Art, damit ihr euch mit großem Eifer an der Hilfe am Nächsten beteiligt, so dieser euch darum angeht oder sein Notstand euch erkenntlich ist. Ihr selbst brauchet ebenfalls irdische Nöte, um fester zu werden im Glauben an Mich als den Einen, Der euch helfen kann und helfen will. Ihr selbst brauchet diesen Glauben, wollet ihr überzeugt die Mitmenschen an Mich verweisen, die sich in gleichen Nöten befinden, und ihr sollet darum ringen, jenen starken Glauben zu erlangen.

Solange ihr euch in Not befindet, ist euer Glaube noch nicht stark genug, denn sie würde euch nicht mehr belasten, sowie ihr sie Mir im festen Glauben übergeben habt selbst wenn sie noch nicht von euch genommen wäre aber die Zuversicht, daß Ich alles für euch trage, was ihr im tiefen Glauben an Mich Mir aufbürdet, macht euch frei und lässet euch keine Not mehr empfinden. Alle Meine Bemühungen gehen nur dahin, euch zu diesem tiefen, unerschütterlichen Glauben kommen zu lassen, weil ihr, Meine Diener auf Erden, diesen in kommender Zeit dringend benötigen werdet und dann Mir auch erfolgreiche Arbeit leisten könnet in Meinem Weinberg.

Betrachtet jegliche irdische Not immer nur als ein von Mir angewandtes Mittel, euch zu starkem Glauben zu verhelfen Und bemühet euch um einen solchen tiefen, lebendigen Glauben was euch jederzeit möglich ist, wenn ihr nur das Bewußtsein Meiner Gegenwart in euch erwecket wenn ihr euch niemals allein wähnet, sondern stets von Mir begleitet, wenn ihr euch auch den Gedanken zu eigen machen könnet, daß Ich auch in Stunden größter Not nicht von eurer Seite gehe, weil Ich immer von innen auf euch einwirken möchte daß ihr also mehr Meiner Gegenwart achtet als eures Leides

Ihr müsset euch gedanklich Mir zuwenden und überzeugt glauben, daß Meine Liebe und Macht eingreift, wenn es an der Zeit ist, denn die Zeit bestimme Ich allein Ich weiß, was zu ertragen ihr fähig seid, und entsprechend wird auch eure Not, euer irdisches Leid, euch berühren, schon um aus Erfahrung sprechen zu können, wenn ihr euren Mitmenschen in gleicher Notlage helfen wollet Doch wie leicht könntet ihr aller Sorgen und Leiden ledig werden Denn sowie dieser tiefe lebendige Glaube an Meine Macht und Liebe euch erfüllt, seid ihr auch befreit von aller Not.

Daß sich Mein Gegner immer wieder einschaltet, daß er alles versucht, um euer Wirken für Mich zu unterbinden, das soll euch **auch** vieles erklären, denn er stellt oft Bedingungen an Mich, die Ich ihm deshalb nicht verwehre, weil Ich es weiß, daß er keinen Erfolg hat, weil Ich die Meinen kenne und ihm den Beweis liefern will, daß sein Denken falsch ist Und das soll euch vermehrter Antrieb sein, durchzuhalten und nach immer tieferem Glauben zu streben, ihr sollet ihn besiegen und Meine Kraft dazu in Anspruch nehmen Ihr sollet immer wissen, daß er euch nicht schaden kann, weil euer Wille Mir gilt Und darum zweifelt nicht an Mir und Meiner Liebe zu euch, sondern nehmet sie als so sicher an, daß ihr immer Hilfe finden werdet bei Mir, was es auch sei

Wisset immer Mich euch gegenwärtig, dann wird euch auch eine Ruhe überkommen, wenn ihr fest und zuversichtlich glaubet, daß Ich euch nichts geschehen lasse, solange **Ich Selbst bei euch bin**. Und darum sichert euch nur Meine Gegenwart durch inniges Gedenken an Mich, durch öftere stille Zwiesprache mit Mir, durch Liebewerke und durch den festen Willen, Mich als euer Ziel zu erreichen. Nehmet Mich Selbst auf in euer Herz, denn euer Wille öffnet es Mir, und wenn Ich Selbst in euch bin, dann brauchet ihr nichts mehr zu fürchten Ich Selbst nehme von euch Besitz, und Ich erhalte Mir auch Mein Haus weil Ich in diesem noch auf Erden wirken will weil es Mir Selbst zum Aufenthalt dienen soll, bis die Mission erfüllt ist, für die ihr euch Mir angetragen habt

Amen

Wille garantiert die Kraft zur Weinbergsarbeit

Wem Ich ein Amt gebe, dem gebe Ich auch die Fähigkeit, es zu verwalten Und wen Ich erwählt habe zur Arbeit in Meinem Weinberg, der wird auch solche leisten können, denn er empfängt von Mir alles, was nötig ist dazu Er empfängt ein rechtes Saatgut und auch die Kraft, um damit zu arbeiten nach Meinem Willen. Nur muß er selbst sich Mir zum Dienst angetragen haben, denn wider seinen Willen wird kein Mensch eine solche Arbeit zu leisten brauchen, weil diese dann zwecklos wäre, denn nur, wo Liebe wirkt, ist auch Erfolg zu verzeichnen.

Und so soll ein rechter Weinbergsarbeiter seine Arbeit mit Liebe verrichten Es soll dem Verkünder Meiner Lehre die geistige Not des Mitmenschen zu Herzen gehen, und dieser Not soll er abzuhelfen suchen Dann wird er wahrlich einen guten Erfolg verzeichnen können, dann wird seine Arbeit ihm wohlgelingen und Segen bringen. Und es wird jeder schaffen und wirken können nach seiner Fähigkeit, denn Ich werde einen jeden dahin versetzen, wo er ein rechtes Arbeitsfeld findet, das er nun auch bewältigen kann. Darum ist nur der ernste Wille nötig, für Mich in Meinem Weinberg tätig sein zu dürfen, und ihm wird nun auch die Arbeit zugewiesen, wie er sie bewältigen kann, wie es seiner Fähigkeit entspricht.

Und es soll auch jeder Arbeiter in Meinem Weinberg abwarten, bis Ich ihn rufe zur rechten Tätigkeit denn Ich weiß es, wann für ihn Tag und Stunde zur Arbeit gekommen ist, und dann rufe Ich Selbst ihn, und er wird gern seiner Arbeit nachkommen. Ich brauche euch alle, ihr Meine Diener auf Erden, denn es ist große geistige Not, und es muß noch viel des guten Samens ausgestreut werden, mit dem Ich euch zuvor versorge, auf daß ihr daran nicht Mangel leidet. Und Mein Samen ist Mein Wort, das euch aus der Höhe zugeht.

Wer dieses Mein Wort weiterträgt, wer dafür sorget, daß es Verbreitung findet, der ist Mir ein guter Arbeiter, und er wird wahrlich gesegnet sein, denn die Menschen brauchen Mein Wort, es muß ihnen das Evangelium verkündet werden, sie müssen um Meinen Willen wissen, um Meine Gebote, um ihre Aufgabe auf Erden und um alles Schwere, dem sie entgegengehen Sie müssen wissen, daß sie nahe vor dem Ende stehen und daß sie nichts

vordringlicher tun sollen, als an ihren Seelen zu arbeiten, weil nicht mehr lange Zeit ist. Dies ist Aufgabe eines jeden Dieners auf Erden, der sich Mir zur Arbeit in Meinem Weinberg angetragen hat.

Ein jeder soll seine Mitmenschen aufmerksam machen auf das Wort aus der Höhe, ein jeder soll künden von der großen Liebe des Vaters, Der Seine Kinder zurückgewinnen will, ein jeder soll die göttliche Liebelehre weitertragen, die ihnen Meinen Willen kundgibt. Dann wird er ein guter Knecht sein, und Ich werde seine Arbeit lohnen Und es braucht keiner zu fürchten, daß er dieser Arbeit nicht gewachsen sei, denn ein jeder wird auch Gelegenheit dazu haben, denn Ich führe ihm seine Mitmenschen so in den Weg, wie sie willig sind, Mein Wort entgegenzunehmen, und es wird sich dann von selbst ergeben, ob sie Mein Wort annehmen oder nicht.

Aber ihr Meine Diener auf Erden, ihr müsset Mittler sein, durch die Ich Selbst die Menschen anreden kann, die eine direkte Ansprache noch nicht zulassen. Und so brauchet ihr nur zu wollen, daß ihr Mir dienet, und alles tritt so an euch heran, daß ihr Mir also dienet, bewußt oder unbewußt. Denn für Mich ist es wahrlich ein leichtes, euch die Gabe des Redens zu geben, wenn ihr diese benötigt, wenn Ich durch euch einen Mitmenschen ansprechen will. Aber Ich muß euren Willen besitzen, der frei ist Und dessen Willen segne Ich, wenn er Mir gilt und beitragen will zur Erlösung des Unfreien Und Ich werde euch auch immer so viel Kraft zukommen lassen, wie ihr benötigt für eure Weinbergsarbeit Ihr werdet sie stets zu leisten imstande sein, weil diese Arbeit das Wichtigste ist und es darum auch Mein Wille ist, daß ihr wirkt mit Meiner Kraft.

Darum fürchtet niemals, untauglich zu werden für eine Arbeit, die in der letzten Zeit vor dem Ende ganz besonders dringend ist und die im freien Willen ausgeführt werden muß, denn Ich erhalte Mir Meine Diener leistungsfähig, solange Ich ihre Dienste benötige Und Ich weiß es auch, wie lange ihr Mir noch dienen sollet und welche Aufgabe Ich einem jeden setze in der letzten Zeit vor dem Ende Und so lange versorge Ich euch mit Kraft und halte schützend Meine Hände über euch und so lange werdet ihr auch euer Amt versehen, das Ich euch zugewiesen habe

Amen

Falsche Geister

Falsche Propheten

Darum erwählte Ich euch zu Meinen Dienern, weil Ich ersah, daß der Wille in euch gut und auch stark ist, daß ihr euch durchsetzet, wenn es gilt, die Wahrheit zu vertreten. Denn es wird vieles den Menschen als Wahrheit dargeboten, und doch hat es nicht seinen Ausgang in Mir Und wenn nun Mein Knecht dies erkennt, dann darf er nicht dazu schweigen, sondern er muß reden, er muß diesem Irrtum die reine Wahrheit entgegensetzen er muß dann zeigen, daß er Mein Vertreter ist auf Erden und daß er in Meinen Diensten steht.

Also er muß Meinen Namen bekennen vor der Welt, er muß voll und ganz einstehen für das, was er selbst von Mir empfangen hat, weil Ich ihn auserwählte, als Jünger in der Endzeit für Mich tätig zu sein. Und wem Ich nun dieses Amt aufgetragen habe, dem werde Ich auch die Kraft geben, zu reden in Meinem Namen Und er wird als ein Apostel der Wahrheit auftreten und Meinen Gegner entlarven, der sich auch seine Werkzeuge ausgesucht hat, um Verwirrung zu stiften in Meinen Reihen.

Und darum vernehmet, was Mein Geist euch kündigt: Die Zeitspanne bis zum Ende ist nur noch kurz, aber der Tag des Endes ist festgesetzt seit Ewigkeit Und wo ihr Menschen euch auch befindet, ihr werdet alle von diesem bevorstehenden Ende erfahren, weil Ich noch ganz offensichtliche Zeichen folgen lasse, die überall beobachtet werden können und die der Menschen Gedanken auch beschäftigen werden. Doch gerade diese Zeichen lösen die widersprechendsten Meinungen aus, weil nun das Wirken Meines Gegners in Erscheinung tritt und sich die Gedanken der Menschen verwirren werden, denn einer wird den anderen nicht mehr verstehen, jeder wird andere Ziele verfolgen, die er nicht hinzugeben vermag, und wenige nur werden erweckten Geistes sein und die richtigen Schlüsse ziehen Und dann treten viele falsche Propheten auf

Und das ist es, wovor Ich euch warnen will, daß ihr nicht glaubet einem jeden Geist, der sich euch mitteilen will, und daß ihr insbesondere nicht denen glaubet, die das Ende leugnen, die ein Ende dieser Erde nicht mit Meiner Liebe vereinbaren zu können glauben Und dann seid achtsam

und bittet ernstlich um Zuleitung der Wahrheit. Glaubet nicht jedem Geist, der sich zu äußern sucht durch ihm-willige Menschen, und haltet einer jeden solchen Lehre Mein reines Wort entgegen, das aus der Höhe ertönt, weil ihr Menschen in der Wahrheit stehen sollet Denn nur durch die Wahrheit gelangt ihr zum Ziel. Und ihr habt viele Geister unter euch, die nicht in Meinem Auftrag reden, aber ihr könnet sie erkennen daran, daß sie das Ende streiten, daß sie Anstoß nehmen an den Offenbarungen, die ein nahes Ende ankünden, und daß sie sich den Verkündern feindlich entgegenstellen.

Die Zeit ist erfüllt, und gerade in der Endzeit werden noch viele falsche Propheten aufstehen und die reine Wahrheit aus Mir zu entkräften suchen. Und sie werden ungewöhnliche Dinge verrichten, auf daß ihr an sie glaubet, aber es ist nicht Mein Geist, der aus ihnen spricht, es ist nicht Meine Kraft, die in ihnen wirkt es sind Gegenkräfte, die überall wüten und die als Anhang Meines Gegners auch mit Kraft ausgestattet sind, weil sie ihm hörig sind und in seinem Willen wirken an den Menschen dieser Erde. Und dann sollet ihr, die ihr Mir dienen wollet, treu stehen zu eurem Herrn, ihr sollt die Wahrheit verteidigen, ihr sollt euch nicht beirren lassen, denn ihr wisset, ihr redet in Meinem Namen, und ihr werdet auch von Mir die Kraft empfangen, denn Ich rede dann Selbst durch euch.

Und wo also Mein reines Evangelium verkündet wird, dort wird auch gekündet werden vom Ende dieser Erde und daß die Menschen kurz vor diesem Ende stehen und daher sich vorbereiten sollen. Und wo eure Reden auf Abwehr stoßen, dort erkennet ihr auch deutlich das Wirken Meines Gegners, und von ihnen sollet ihr euch trennen und nicht gemeinsam mit ihnen predigen, denn sie sind nicht Meine Vertreter, sondern Abgesandte des Satans, der ganz besonders dort am Werk ist, wo sich das Licht der Wahrheit Bahn bricht Und es wird ihm auch nicht gelingen, das Licht zu verlöschen, denn Ich strahle es Selbst herab zur Erde, und es wird die Herzen der Meinen erleuchten, so daß sie klar erkennen werden, daß der Vater sie anspricht, Der das Licht ist von Ewigkeit

Amen

Zweifel an der Wahrheit der Voraussagen

Auch in euch, die ihr Mir dienen wollet, steigen oft Zweifelsgedanken auf, wenn ihr künden sollet von dem nahen Ende Ihr seid wohl des Willens zu glauben, und euch sind auch die Zusammenhänge ersichtlich, so daß ihr ein Ende dieser Erde für möglich haltet. Doch ihr seid dessen nicht voll überzeugt, weil ihr für ein solches Geschehen noch keine Parallele anzuführen fähig seid, weil auch durch Überlieferungen noch nicht von einem solchen Geschehen berichtet worden ist, das die Zerstörung aller Schöpfungen auf der Erde mit sich brachte. Und es muß das so sein, daß euch nichts Derartiges bekannt ist, auf daß in letzter Zeit kein Willenszwang besteht, auf daß die Menschen frei sich entscheiden können, welchem Herrn sie sich übergeben.

Und ihr, Meine Diener, die ihr arbeiten wollet für Mich und Mein Reich, ihr sollt euch nur immer fest an Mein Wort halten ihr sollt glauben, daß Mein Wort Wahrheit ist und daß Ich euch keineswegs durch den Geist ein Wissen zugehen lasse, das nicht der Wahrheit entspricht. Ihr sollt voll überzeugt glauben, und ihr könnet dies auch, wenn ihr nur des Willens seid, keinen Irrtum zu verbreiten, und Mich Selbst also um **Schutz vor Irrtum** angehet Denn dann lasse Ich euch wahrlich weder irrig denken noch irrig reden. Aber ihr werdet euch wiederum innerlich gedrängt fühlen, die von Mir euch zugeleiteten Voraussagen weiterzugeben, ihr werdet es als Pflicht empfinden, davon zu sprechen, und Ich Selbst werde euch den Auftrag ins Herz geben, zu reden, was Ich Selbst reden würde, wenn Ich unter den Menschen weilte und sie direkt ansprechen könnte.

Fürchtet euch nicht, daß ihr Unwahrheiten aussprechet, solange ihr bereit seid, Mir zu dienen, als Meine Knechte im Weinberg des Herrn tätig zu sein. Denn wäre es ein Irrtum, den ihr verbreiten wollet, so würdet ihr ganz sicher in euch eine deutliche Abwehr spüren und schweigen Ich aber will es, daß die Menschen wissen sollen, was sie erwartet und welchen Geschehen sie entgegengehen, denn sie sollen nicht ungewarnt bleiben, sie sollen die Möglichkeit haben, sich darauf vorzubereiten.

Von weltlicher Seite aus aber werden sie immer das Gegenteil hören, denn die Welt ist das Reich Meines Gegners, und Mein Gegner sucht immer

so auf die Menschen einzuwirken, daß sie irdischen Gewinn, irdischen Fortschritt und irdisches Wohlleben von der Zukunft erwarten und ihres Gottes und Schöpfers nicht gedenken Ich aber will, daß sie alles dessen nicht achten, was die Welt ihnen bietet, und nur an ihrer Seele Heil denken. Und darum sollet ihr ihnen alles als vergänglich hinstellen, ihr sollt ihnen künden, daß alles ihnen genommen wird und sie auch noch ihr Leibesleben verlieren können daß große irdische Not sie erwartet oder auch geistige Not im jenseitigen Reich, wenn sie eure Ankündigungen nicht als glaubwürdig annehmen und sich darauf einstellen.

Und darum rege Ich euch, Meine Diener, immer wieder an, den Menschen die Voraussagen kundzugeben, die Ich durch Meinen Geist zur Erde leite, weil die Menschheit in großer Gefahr ist, wenn sie sich nicht wandelt, bevor das Ende kommt Ich will alle Menschen mahnen und warnen, ihrer Seelen zu gedenken und das Heil der Seelen nicht hinzugeben um der irdischen Güter willen Denn alles wird vergehen, wenn die Zeit erfüllet ist und die Seele wird nur besitzen, was sie sich an geistigem Gut erworben hat. Noch habt ihr Menschen eine kurze Gnadenzeit, wo ihr euch noch geistigen Reichtum erwerben könnet, doch die Zeit ist bald zu Ende

Amen

Vertrauen auf Gottes Führung und Schutz

BD 4513

empfangen 15.12.1948

Zusicherung des Schutzes zur Zeit der großen Not

Zerstörungsakt

Ihr habt Mein Wort, daß Ich euch nicht in der Not lasse So nun die Stunde kommen wird, da um euch alles wanket, und der sichere Tod euch vor Augen steht, gedenket Meiner Worte und fürchtet euch nicht Dann halte Ich Meine Hand schützend über euch und lasse euch kein Leid geschehen. Dann vertrauet auf Mich, Der Ich allein euch helfen kann, Der Ich auch den Elementen der Natur gebiete, euch zu schonen, die ihr Mir dienen wollet. Und ihr werdet leben, wenn auch der Tod um euch reiche

Ernte halten wird, wie es verkündet ist in Wort und Schrift. Denn ihr sollet zeugen von der Wahrheit Meines Wortes, ihr sollet nachher reden, auf daß von Mund zu Mund weitergeht, was Ich euch biete aus der Höhe.

Ihr sollt den Überlebenden Kraft und Trost spenden, ihr sollt die Ungläubigen aufklären und sie aufmerken machen auf den Willen Gottes, der ihnen kundgetan wird durch euch. Ihr sollt die Zweifler belehren und die Menschen warnen, die Mich verleugnen, die Mich nicht anerkennen wollen, Ihr sollt alle Menschen hinweisen auf das letzte Gericht, auf den Tag, der ein Ende bedeutet auf dieser Erde für alle Menschen, gute und böse. Zu dieser Arbeit benötige Ich euch und schütze darum auch euer Leben, und so Ich euch diese Zusicherung gebe, könnet ihr völlig sorglos dem Kommenden entgegensehen, denn stets werde Ich euch helfen, so ihr in Not seid, und euch auch stets Kraft geben, durchzuhalten in irdischer Drangsal, die ihr noch auf euch nehmen müsset um eurer Seelenreife willen.

Nicht lange mehr lebet ihr in der Ordnung, nur noch kurze Zeit ist euch vergönnt, irdisch zu sorgen und aufzubauen Dann kommt der Tag, der alles wieder zerstört, was ihr euch mühselig errichtet habt der Tag, der so gewaltige Veränderungen mit sich bringen wird, daß ihr nicht mehr zu leben wünschtet, so ihr nicht um alles wüßtet. Dann wird an euren Glauben starke Anforderungen gestellt Dann werdet ihr beweisen müssen, wie weit ihr eingedrungen seid in geistiges Wissen, in die Wahrheit, denn diese allein gibt euch Kraft, wohingegen verzagen wird, wer nicht in der Wahrheit steht, denn dieser verliert jeglichen Glauben an einen Gott der Liebe und der Allmacht, denn ihm ist Mein Walten und Wirken unverständlich.

Diese sollet ihr aufklären und ihnen Kenntnis geben von Meinem Heilsplan, von ihrer Erdenaufgabe und ihrer Bestimmung. Ihr sollt sie hinweisen auf das nahe Ende und ihnen Kenntnis geben von eurem Wissen darum und eurer Mission. Und selig, die euch Glauben schenken, die sich eure Lehren zu Herzen nehmen und sich Mir zuwenden Der Tag ist nahe, darum seid eifrig in eurer Tätigkeit für Mich und Mein Reich, nützet jede Stunde, und bedenket, daß nur das Geistige Bestand hat, das Irdische aber vergehet und darum nicht wichtig genommen werden soll. Denn eines nur tut not, daß ihr eure Seele bewahret vor dem Schaden, den Körper schütze Ich oder löse eure Seele von der Hülle, so ihre Zeit gekommen ist

Amen

Unterstützung durch Kräfte des Himmels in der Erlöserarbeit

Euch steht nur noch kurze Zeit zur Verfügung, wo ihr wirken könntet in Meinem Namen. Doch diese Zeit wird noch gut ausgewertet werden können, weil alle Kräfte des Himmels euch unterstützen und ihr darum keine erfolglose Arbeit leisten werdet. Die geistige Gemeinschaft derer, die erlösend tätig sein wollen, wird von geistiger Seite vergrößert, ein jeder von euch hat Hilfskräfte zur Seite, die er zwar nicht sieht, die aber ihn lenken und leiten zu denen, die in geistiger Not sind. Ein jeder von euch wird gleichsam geistig betreut und beeinflusst. Seine Tätigkeit ruht also nicht nur auf seiner Schulter, sondern sie wird getragen von lichtvollen Wesen, denen der Erlösungswille innewohnt und die darum jeden Menschen gleichen Willens bestimmen zur rechten und segensvollen Arbeit.

Ein Stillstand wird nicht eintreten, weil ihr den Willen habt, Mir zu dienen und Mithelfer zu sein an der Erlösung irrender Seelen Und doch werdet ihr Widerstände zu überwinden haben, weil Mein Gegner jede Gelegenheit nützt, um euch von jener Arbeit abzuhalten, euch zu hindern und euch kampfmüde zu machen. Er wird es versuchen, doch ihr stehet nicht allein, und gegen die euch beschützenden Lichtwesen kommt er nicht an, und darum kann es wohl scheinen, als schreite eure Arbeit nicht vorwärts, doch die Wesen des Lichtes arbeiten indessen weiter, bis die Widerstände von euch behoben sind und ihr euch wieder einschalten könntet zu segensvoller Tätigkeit.

Die Arbeit, die ihr leisten sollet in der letzten Zeit vor dem Ende, ist zu wichtig, als daß Ich sie ernstlich gefährden ließe. In Meinem Willen werdet ihr immer handeln, weil ihr Meinen Willen in euch traget durch eure Hilfsbereitschaft, die ihr Mir stets beweiset, und also könntet ihr ruhig euch von eurem Gefühl lenken lassen, das euch recht weiset und immer von Mir Selbst euch in das Herz gelegt wird, die ihr Mir dienen wollet Eine kurze Zeit nur ist eure Tätigkeit so wie bisher Bald aber werden Änderungen eintreten, die euch heut noch nicht glaubhaft erscheinen würden. Bald tretet ihr mehr in die Öffentlichkeit, d.h., größere Kreise werden Kenntnis haben von eurem geistigen Wirken und Aufschluß begehren, und ihr

werdet sie ihnen geben können in Meinem Namen, und Ich werde euch und eure Arbeit segnen.

Solange ihr aber noch im Verborgenen tätig seid, sollet ihr jede Gelegenheit nützen, den Mitmenschen Kunde zu bringen davon, daß sie in der Endzeit leben Sooft ihr könnt, sollet ihr dessen Erwähnung tun, denn bald werden die Menschen eurer Worte gedenken, wenn alles so kommt, wie ihr es ihnen vorausgesagt habt Vorerst aber werden alle Kräfte des Himmels sich rühren, und wo nur eine willige Seele sich findet, wird sie erfaßt von ihrer Liebe, und Meine Gnade wird gleichfalls wirksam werden an denen, die keinen Widerstand leisten und sich von euch belehren lassen. Es geht die Zeit ihrem Ende entgegen Für diese Erde ist bald die Frist abgelaufen, doch eurer harret noch große Arbeit. Doch nichts brauchet ihr allein zu vollbringen, mit Meiner Liebekraft bin Ich stets bei euch, und die Wesen des Lichtes werden ausführen, wozu Ich ihnen den Auftrag gebe sie werden euch schützen in Not und Gefahr, sie werden euch unterstützen, auf daß eure Arbeit nicht erfolglos bleibe

Amen

BD 6437

empfangen 28.12.1955

Vertrauen auf die göttliche Führung

Ich führe euch alle, die ihr Mir dienen wollet, und eure Wege werdet ihr niemals allein gehen, sondern an Meiner Hand, weil ihr sie freiwillig ergriffen habt, weil ihr Mich zu eurem Führer erwähltet aus eigenem Antrieb. Und immer wird Meine Führung so sein, daß sie euch selbst zur Erlangung der Seelenreife, aber auch der Weinbergsarbeit, die ihr leisten wollet, dienet, denn Ich weiß es, wo und wie ihr eure Kraft zweckmäßig ausnützen könnet, weil Ich auch um euren Willen weiß, Mir treue Knechte zu sein. Und glaubet es Mir, ihr werdet es stets selbst wissen, was ihr tun sollet, weil Ich euch alle selbst anspreche durch das Herz

Vertrauet Mir nur vollgläubig, daß Ich euch die rechten Anweisungen geben werde, wenn es an der Zeit ist, aber greifet nicht vor Denn Ich trage alles so an euch heran, daß ihr zugreiftet in aller Selbstverständlichkeit, daß ihr dann auch das sichere Empfinden habt, richtig zu handeln, denn das ist Meine Stimme in euch Bedenket doch: **Ihr wollet Mir dienen**

Ist es dann nicht auch selbstverständlich, daß euer Hausvater euch auch die rechten Weisungen gibt für euren Dienst? Niemals werde Ich die Kraft eines Knechtes, der sich Mir zum Dienst anbietet, brachliegen lassen, weil Ich euch alle brauche und jedem die Arbeit zuweise, die er am besten ausführen kann Solange ihr fraget und unsicher seid, ist der Auftrag noch nicht von Mir an euch ergangen, denn diesen werdet ihr klar und ohne Zweifel in eurem Herzen spüren und auch unbedenklich erfüllen

Lasset Mich für euch sorgen, lasset Mich für euch denken, und fasset Mich nur immer an der Hand, die euch führet, so daß ihr sicher eure Schritte dorthin lenket, wo Ich euch hinversetzen will Und wenn Ich euch eine ungewöhnliche Aufgabe zugedacht habe, auch dann wird alles so an euch herantreten, daß nichts Ungewöhnliches zu erkennen ist Denn Ich will euren Willen nicht bestimmen, ordnet ihr ihn aber dem Meinen unter, dann wollet ihr stets das gleiche wie Ich, und euer Denken und Handeln wird also auch recht sein Solange ihr aber noch zweifelt oder fraget, ist es nicht Meine Stimme, die euch innerlich den Auftrag gibt. Dann verbindet euch innigst mit Mir und wartet, bis völlige Klarheit in euch ist, die Ich euch auch sicher gebe, wenn ihr nur Mir zu dienen bereit seid. Und ihr werdet staunen, wie alles sich von selbst regelt und wie sicher zu urteilen ihr nun fähig seid.

Die Not der Zeit erfordert euren ganzen Einsatz, und Ich rufe euch, Meine Diener auf Erden, zu emsiger Weinbergarbeit auf, aber Ich weise auch jedem das Tätigkeitsfeld zu, das zu bestellen er fähig ist. Ich bin der Hausherr, und Mein Wille soll gelten für Meine Knechte weil ihr Menschen selbst es nicht übersehen könnet, wo und wie eure Kraft am besten verwertet werden kann. Und darum sollet ihr euch stets Mir und Meinen Anweisungen unterstellen Dann aber brauchet ihr niemals zu fürchten, eine Fehlarbeit zu leisten.

Öffnet Mir durch euren Willen selbst euer Herz und Ohr Und Ich werde zu euch reden so, daß ihr Mich versteht, selbst wenn ihr Mein Wort nicht hörbar vernehmet Ihr werdet es fühlen, was Ich von euch will, und ihr brauchet daher nur auf euer Gefühl zu achten, auf die innere Stimme, die euch dränget oder zurückhält Denn sowie ihr Mich innig bittet um Aufschluß, werde Ich euch wahrlich antworten, und ihr werdet

es empfinden, was ihr zu tun oder zu unterlassen habt Also könnet ihr euch jederzeit sorglos der Führung eures Vaters im Himmel überlassen Er weiß eure Wege, die ihr gehen sollet zu eurem und der Mitmenschen Seelenheil

Amen

BD 7197

empfangen 30.10.1958

Kraftzuwendung durch Jesus Christus

Noch traget ihr das Erdenkleid, und das bedeutet auch Kampf, Finsternis und Schwäche, denn erst wenn ihr das Erdenkleid abgelegt habt, könnt ihr von Freiheit sprechen sowie ihr überwunden habt, d.h. aus dem Kampf siegreich hervorgegangen seid. Darum wird das Leben für euch ein Kampf bleiben bis zum Ende, nur könnet ihr euch von Mir mehr oder weniger Kraft erbitten, die euch um Jesu Christi willen auch zugeht. Und so wisset ihr, daß ihr selbst euch Stärke und Kraft verschaffen könnt, wenn ihr nur in aller Innigkeit Ihn anrufet, Der als Mensch am Kreuz für euch gestorben ist, um euch die Gnade der Kraftzuwendung zu erwerben.

In Ihm bin Ich Selbst zur Erde gekommen, und in Ihm habe Ich Selbst das Erlösungswerk vollbracht Ihr bittet also Mich Selbst um Kraft und werdet daher niemals zu versagen brauchen im Kampf gegen die Finsternis. Darum brauchet ihr euch auch nicht zu fürchten, und wenn noch so große Mutlosigkeit euch überfällt. Wenn ihr Mich Selbst anrufet in Jesus Christus, wird der Feind eurer Seele von euch abgedrängt, denn dieser ist es, der in euch die Furcht legen will, der euch abwenden möchte von Mir, um selbst die Gewalt zu behalten über euch. Darum also müsset ihr kämpfen wider ihn, aber dieser Kampf kann schon siegreich ausgefochten sein durch einen Anruf zu Mir im Geist und in der Wahrheit

Nur innig an Mich zu denken brauchet ihr, nur euch innig Mir zu verbinden und Mir eure innere Not vorzutragen, daß ihr euch schwach fühlet und von Mir Stärkung erbittet Und jegliche Schwäche wird von euch abfallen, denn ihr könnet nicht mehr schwach euch fühlen in Meiner Nähe, und Meine Gegenwart ziehet ihr heran eben durch jenen innigen Anruf im Geist und in der Wahrheit. Und mag es nur ein Gedanke sein, aber er wird nicht an Wirkung verfehlen, und bald wird das Schwächegefühl

einer inneren Ruhe und Sicherheit weichen, weil Meine Gegenwart nichts Bedrückendes zuläßt, weil ein Sieg sicher ist in jedem Kampf, der mit Mir zusammen ausgefochten wird. Und solange ihr kämpfen müsset, will Ich, daß ihr Mich als Mitstreiter anrufet dann aber ist jede Furcht unnötig, jede Schwäche wird behoben sein, und ihr werdet als Sieger hervorgehen, denn Ich Selbst streite mit euch wahrlich siegreich gegen den Feind

Amen

BD 8182

empfangen 19.5.1962

Der Hausvater sorgt für Seine Knechte

Es soll sich der Knecht nicht sorgen, denn sein Hausvater sorget für ihn Er soll nur immer die Aufträge seines Herrn ausführen in aller Treue und Willigkeit, und diese lege Ich Selbst ihm in das Herz, so daß er es immer wissen wird, was er zu tun oder zu lassen hat. Und auch sein ganzes Erdenleben wird sich entsprechend der Mission gestalten, für die er selbst sich Mir angetragen hat, denn sowie sein Wille sich bewußt Mir unterstellt, wird auch kein anderer Wille in ihm sein als der Meine. Und darum mag kommen über euch, was will Ich weiß darum, und Ich Selbst lasse es zu, Ich Selbst gestalte euer Erdenleben und füge auch alle Geschehnisse, wie sie dienlich sind für Mich und Mein Reich

Und ihr brauchet euch nur von Mir gelenkt zu wissen und bereitwillig alles tun, was euch ratsam erscheint, denn es ist dann auch von Mir euch zugetragen und hat seinen Zweck und Sinn. Und so lasse Ich auch Anfeindungen durch Meinen Gegner zu, wenn er sich der Menschen bedient, die seinem Einfluß gehorchen Ich lasse sie zu, aber Ich schütze euch auch, besonders wenn es gilt, Mein Wort vor einer Trübung oder dem Verlöschen zu hüten. Denn **Meine** Macht ist wahrlich größer als die Macht Meines Gegners, sowie Ich nur euren Willen besitze, daß er Mir ganz und gar gehört

Nur warne Ich euch, Meine Knechte, vorzugreifen und Handlungen auszuführen, zu denen Ich euch keinen Auftrag gegeben habe Ihr brauchet wirklich nicht nachzugrübeln, was ihr tun sollet, wenn ihr einer Angelegenheit gegenüberstehet, die euch zu schaffen macht Lasset alles seinen Gang gehen und wartet ab Denn es kommt dann immer nach Meinem

Willen, und dann wisset ihr auch, wie ihr euch verhalten sollet, weil ihr innerlich zum Rechten gedrängt werdet.

Ihr, die ihr Mir dienen wollet, ihr könnet es glauben, daß euch dieser Dienstwille jeder eigenen Verantwortung enthebt, daß ihr von Stund an gelenkt werdet und eure völlige Hingabe an Mich wahrlich euch entlohnt wird, indem Ich Selbst alles für euch regle, aber auch euren Gedanken die rechte Richtung gebe, denn ob ihr auch einen freien Willen besitzet, so hat sich dieser freie Wille doch durch eure Hingabe an Mich gänzlich dem Meinen unterstellt und ihr werdet dann nichts anderes wollen und denken können, als was euch gedanklich von Mir zuströmt. Und darum sollet ihr auch in Ruhe und Gelassenheit euren Erdenweg gehen, ihr sollt alles an euch herankommen lassen, denn es kommet so, wie es Mein Wille ist, wider den ihr doch nicht angehen könntet, weil auch schicksalsmäßig euer Lebensweg bestimmt ist.

Aber die Hingabe eures Willens ist einbezogen in der Gestaltung eures Erdenlebensweges. Und also kann dieser nur erfolgreich von euch zurückgelegt werden und ihr selbst brauchet euch keine Sorgen zu machen, denn Ich führe euch zum rechten Ziel Und auch die Tätigkeit für Mich und Mein Reich, die Weinbergsarbeit, für die ihr selbst euch Mir angetragen habt, wird so ausgeführt werden, wie es Mein Wille ist, weil ihr euch innerlich angetrieben fühlt und Mir nun auch nicht widersteht, wenn Ich die Lenkung übernehme und euch die Anweisungen gebe durch das Herz

Nur glaubet es, daß Ich eure Dienste benötige glaubet es, daß wahrlich große geistige Not auf Erden herrscht, die durch Menschen gelindert werden muß, die Mir ergeben sind, weil Ich Selbst nicht offensichtlich auf die Menschen einwirken kann. Glaubet es, daß ihr diese Hilfe leisten könnet und daß Ich euch dort einsetze, wo Ich euch brauche glaubet es, daß Ich Selbst euch auch die Menschen zuführe, denen ihr helfend beistehen sollet, und daß ihr jederzeit Meines Beistandes gewiß sein könnet, wenn ein Erlöserwerk ausgeführt werden kann an den Menschen, die sich noch in der Gewalt Meines Gegners befinden. Und ihr werdet immer Meinen Segen erfahren, Ich werde euch stärken an Leib und Seele, ihr werdet Meine Liebesorge erfahren dürfen, denn Ich Selbst nehme Mich aller derer an,

die Mir dienen als treue Knechte in der letzten Zeit vor dem Ende

Amen

BD 6779

empfangen 9.3.1957

Mahnung, nicht nachzulassen in der Weinbergsarbeit

Die Menschheit bedarf ständiger Weckrufe, denn immer wieder fällt sie in den Todesschlaf zurück, aus dem sie aber zum Leben erwachen soll, um noch eifrig tätig sein zu können an der Seele ... Und das erfordert darum auch ständige Arbeit Meiner Knechte, immer wieder die Menschen aufzurütteln und ihnen die Bedeutsamkeit ihres Erdenlebens vorzustellen und sie anzuregen, sich an die Arbeit zu begeben, die darum dringlich ist, weil nicht mehr viel Zeit dafür zur Verfügung steht.

Es darf keiner Meiner Weinbergsarbeiter glauben, genug getan zu haben, wenn er einmal seinen Weckruf erschallen ließ Immer wieder soll er versuchen, den Schlaf von ihnen zu scheuchen, der sie gefangenhält und dem sie sich schwer entreißen können. Ich weiß wohl, daß ihr immer wieder Fehlschläge zu verzeichnen habt, aber ihr sollt dennoch nicht müde werden, denn es ist die Vorarbeit, die ihr leistet, auf daß sie wissen, warum es geschieht, daß Ich mit Donnerstimme sie aus ihrer Ruhe aufstöre, wenn sie nicht zuvor schon erwachen und sich der wichtigsten Arbeit zuwenden: sich selbst umzuformen, so wie es Meinem Willen entspricht.

Es sollen die Menschen nicht im tiefen Schlafe überrascht werden, und darum sollet ihr zuvor immer wieder Weckrufe ertönen lassen, ihr sollet sie hinweisen auf das Kommende, ihr sollt ihnen vorstellen, daß sie ihre Ruhe nicht lange mehr werden genießen dürfen, daß sie gewaltsam geweckt werden müssen, wenn sie euch nicht anhören und euren Worten Folge leisten. Aber ihr sollet sie nicht ruhen lassen Denn sie sind in einer sehr bedrängten Lage, sie verlieren stets mehr an Kraft, weil ihr Erdenleben bald beendet ist und daher auch sie ihrer Lebenskraft verlustig gehen, die sie jetzt noch besitzen, und sie also tätig sein könnten, wenn es ihr Wille wäre. Doch sie liegt brach, solange sie den Todesschlaf halten, solange sie keinerlei geistiges Leben anstreben und ihre Lebenskraft dazu verwenden, geistige Güter zu erwerben.

Und die ganze Menschheit ist schon in einem Zustand der Erstarrung, bis auf die wenigen, die den Weckrufen Folge leisteten und zu leben begeherten Aber diese sollen ihrer Mitmenschen gedenken und ihnen verhelfen, auch zum Leben zu finden Und darum sollet ihr nicht aufhören, ihnen zu künden, was Ich euch auftrage: daß in nicht mehr langer Zeit Ich Meine Stimme laut und vernehmlich ertönen lasse Denn dieser Tag rückt immer näher, und er wird sein der Anfang vom Ende. Denn er geht wie ein Schatten dem letzten Ende voraus.

Das Ende aber bedeutet eine endlos lange Nacht, aus der es nicht mehr ein solches Erwachen gibt, wie es jetzt noch möglich ist durch Meine Stimme, die wohl überaus laut und schrecklich ertönen wird und darum immer noch Menschen zum Erwachen bringen kann. Und dann können noch einzelne mit vermehrtem Eifer ihrer Tätigkeit nachgehen und sich ernstlich vorbereiten auf das kurz darauf folgende Ende. Dann aber bricht die Nacht unwiderruflich herein über alle Menschen, die jenen Weckruf überhören Dann sinken sie wahrlich in einen Todesschlaf, aus dem es endlos lange Zeit kein Erwachen mehr gibt.

Daran sollet ihr denken, die ihr als Meine Knechte Mir eure Dienste angetragen habt, daß ihr nicht oft genug euren Mitmenschen gegenüber Erwähnung tun könnet von dem Bevorstehenden Denn jede Seele, die eurem Weckruf folgt, wird es euch ewiglich danken, daß ihr sie bewahrtet vor jener endlos langen Nacht Die Menschen wissen nicht in welcher Not sie sich befinden, und sie werden auch euren Vorstellungen keinen Glauben schenken. Aber Mein letzter Eingriff kann sie doch noch zur Besinnung bringen, wenn sie es erkennen, daß eure Worte Wahrheit waren, die ihnen dann wieder ins Gedächtnis zurückkehren und nun nicht mehr ohne Eindruck bleiben.

Darum lasset keine Gelegenheit vorübergehen, fürchtet nicht den Spott oder Unwillen eurer Mitmenschen, denket immer daran, daß ihr schon im Licht des Tages steht und daß ihr die Dunkelheit nicht mehr zu fürchten brauchet, was auch kommen mag, daß aber jenen ein unsäglich qualvolles Los bevorsteht, wenn es nicht gelingt, auch sie aus dem Todesschlaf aufzurütteln. Liebe und Mitleid sollen euch bewegen, immer wieder in Meinem Namen zu reden, aber niemals sollet ihr glauben, genug getan zu haben, denn solange die Erde noch besteht, muß auch noch um die Seelen

gerungen werden, daß sie nicht der Macht Meines Gegners unterliegen
....

Amen

BD 6066

empfangen 29.9.1954

Ermahnung an Arbeiter im Weinberg

Erfolg im Jenseits

Wie es auch kommen mag, werdet nicht müde in eurer Arbeit für Mich und Mein Reich. Oft noch werdet ihr entmutigt sein, weil ihr scheinbar vergebliche Arbeit leistet; doch weit vergeblicher ist die irdische Tätigkeit, denn ihr Erfolg zerrinnt in nichts, wenn das große Chaos beginnt. Was ihr aber an geistiger Arbeit geleistet habt, das wird dann zur Auswirkung kommen ganz gleich, ob bei euch selbst oder den Mitmenschen, die ihr aufmerksam machtet bisher, denn sie werden zurückdenken und die Wahrscheinlichkeit erwägen.

Und es werden manche anders denken lernen, wenn Ereignisse über die Menschen hereinbrechen, die ihnen jede irdische Hoffnung nehmen. Bleibet emsig in eurer Weinbergsarbeit, und füllet den Platz aus, da Ich euch hingestellt habe. Ein jeder tue das, was ihm aufgetragen ist, und frage nicht, mit welchem Erfolg er arbeitet, denn geistige Arbeit ist niemals erfolglos, von euch Menschen aber nicht in ihrem Umfang zu erschauen.

Werdet nicht müde und nützet die Zeit gut, weil sie nur noch beschränkt ist, aber noch segensreich ausgenützt werden kann. Und schauet nicht nach der Welt und ihrer Sündhaftigkeit, zweifelt nicht an der Wahrheit Meines Wortes, daß die Weltlinge in Todesgefahr schweben, auch wenn ihr sie ein Genußleben führen sehet auch wenn man euch Lügen strafen will angesichts des weltlichen Aufschwunges Glaubet Meinen Worten: Bald ist alles zu Ende Da aber das Geistige kein Ende kennt, geht es darum, diesem Geistigen einen Zustand zu schaffen, der nicht Qual und Finsternis, sondern Licht und Seligkeit schenkt

Und ob auch der Erfolg eurer Arbeit noch so klein erscheint in der geistigen Welt ist er nicht klein, und was ihr bei euren Mitmenschen nicht vermögt, das können Meine geistigen Mitarbeiter noch zuwege bringen,

die alle mit dem gleichen Geistesgut arbeiten, das ihr empfanget auf Erden und das ihr durch eure Willigkeit auch den geistigen Bewohnern zugänglich macht. Darum sollet ihr unentwegt tätig sein und euch nicht beirren lassen von dem, was ihr sehet um euch. Ihr verbreitet das Rechte und Wahre, und die Zukunft wird die Menschen lehren, wie wertlos das war, was sie anstrebten Denn dem Chaos kann keiner entrinnen. Und dann werdet ihr auch angehört werden für kurze Zeit, und ihr könnet austei- len, was jetzt verschmäht wird Dann wird jeder Arbeiter in Meinem Weinberg gebraucht werden, weil die Zeit der Ernte gekommen ist

Amen

Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadeworte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfing und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen

